

Tornado bei der Truppe

Eines der leistungsfähigsten fliegenden NATO-Waffensysteme ist bei den sieben Bundeswehr-Geschwadern im Einsatz.
 MBB – als deutscher Systemführer Partner der Luftwaffe und der Marineflieger innerhalb des erfolgreichen europäischen Panavia-Programms.



MFG 2
Eggebek



JaboG 34
Memmingen



MFG 1
Jagel



JaboG 32
Lechfeld



JaboG 31 „B“
Nörvenich



JaboG 33
Büchel



JaboG 38
Jever



Partner internationaler Programme

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
 Unternehmensbereich Flugzeuge
 Postfach 801160
 D-8000 München 80

egmont+

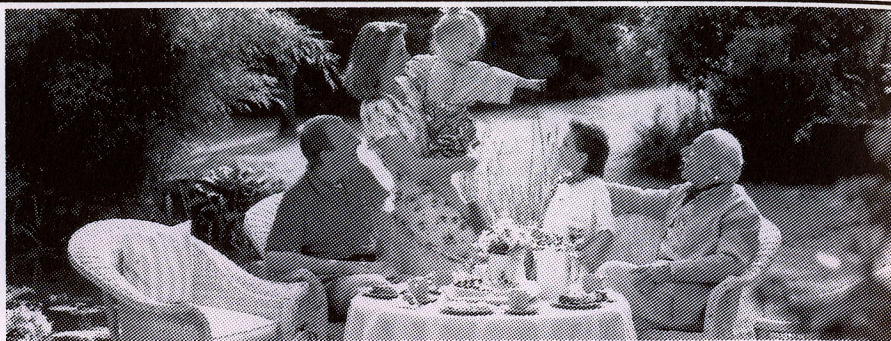


marinefliegergeschwader 2

Schutzgebühr -,50 DM

TARP · EGGBEK

5 — 90



VERMEIDEN SIE HEUTE DIE SORGEN VON MORGEN

Private Vorsorge beginnt bei uns



Kreissparkasse
Schleswig-Flensburg

Ihr Partner in allen Fragen rund ums Auto



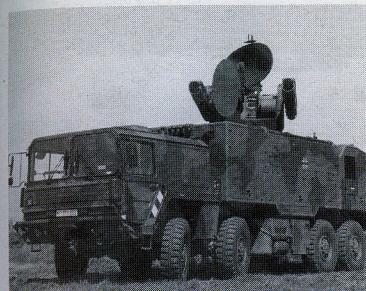
BAUER REIFEN

Kraftfahrzeuge · Anhänger · Aufbauten
Bereifungen · Bremsen- · Tachographen-
dienst · Autolackierung

Flensburg, Schleswiger Str. 67, Tel. (0461) 1 74 01-05

Schleswig, Heinrich-Hertz-Str. 1, Tel. (04621) 5 20 17-18

Reifendienst-Filialen in Kappeln, Leck, Heide



Titelfoto: MFG 2
ROLAND,
das neue Flugabwehrsystem

**Versicherungsschutz
für jedermann!**

Vorsorgen mit Sicherheit und Gewinn!

Mit den Tarifen der HUK-Coburg-
Leben erhalten Sie hohe garantierte
Versicherungssummen zu
äußerst niedrigen Beiträgen.
Für Frauen haben wir ein
besonderes Angebot:
den günstigen Frauentarif.

Elke Pfeifer

Am Schwimmbad 9
2399 Tarp
Tel. (0 46 38) 4 20



HUK-Coburg
Versicherungsgruppe

Fotos:

Horstbildstelle

Zeichnungen:

Mt Th. Bayer

IMPRESSUM

GESCHWADERZEITUNG
MARINEFLIEGERGESCHWADER 2
2399 Tarp

Beiträge von Mitgliedern der Redaktion oder
freien Mitarbeitern geben die Ansicht der Ver-
fasser und nicht notwendigerweise die offi-
zielle Meinung des BMVG oder der Geschwa-
derführung wieder.

Redaktion

Redaktionsleiter:

Stellvertreter Redaktionsleiter:

Angestellte U. Gesk -ug- App. 2 39

Mitarbeit:

KKpt U. Ziewitz

KptLt P. Mai App. 6 16

OB J. Hohm App. 7 22

Finanzen:

HB H. Müller App. 7 34

Postanschrift:

+ egmont +
Geschwaderzeitung
Postfach 33 · Tel. 0 46 38 / 79 91 App. 2 39
2399 Tarp

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Schleswig-Flensburg
Hauptzweigstelle Tarp
(BLZ 216 501 10) Konto 18 011 719

Raiffeisenbank Jübek-Tarp eG
(BLZ 216 617 19) Konto 109 800

Postgirokonto Hamburg
(BLZ 200 100 20) Konto 112 52-207

Erscheinungsweise: 2monatlich

Auflage: 1500

Druck

Druckhaus Schwensen
Schulweg 7, 2330 Eckernförde
Telefon 0 43 51 / 90 08 - 0

Der + egmont + kostet DM -50; im Abonnement per
Post jährlich DM 15.-

Redaktionsschluß

27. 11. 1990

Der Kommodore



Liebe Geschwaderangehörige,

mit Beginn der "dunklen" Jahreszeit neigt sich wiederum ein Jahr dem Ende zu; ein Jahr, das uns allen atemberaubende Entwicklungen und unerwartete Ereignisse beschert hat, die uns direkt und indirekt berühren: die deutsche Einheit ist unumkehrbare Realität; die Entspannung zwischen Ost und West, wesentliche Voraussetzung für die Vereinigung unseres Vaterlandes, beschert uns eine friedlichere Welt, zumindest in unserem Lebensraum; gleichzeitig zeigt uns aber das Aufflammen der Nahostkrise in internationale Dimensionen, daß wir von der Utopie einer Welt in Frieden und Freiheit ohne alle Waffen noch unendlich weit entfernt sind.

Sehen wir von diesem Krisenherd ab, so können wir froh und glücklich über die Ereignisse sein; wir können aber auch gern stolz darauf sein, denn wir haben durch unsere Auftragsbefüllung, jeder von Ihnen an seinem Platz, einen nicht unwesentlichen Beitrag zu den Entwicklungen geleistet. Dafür spreche ich Ihnen meinen Dank aus.

Dieser Auftrag bleibt ohne Änderung bestehen, und wir sind aufgefordert, weiterhin zu seiner Erfüllung zu dienen. Allerdings verändern sich Rahmenbedingungen, die uns unsere Arbeit nicht gerade erleichtern. Die bereits eingeführte Verkürzung der Wehrdienstzeit beschert uns nicht nur personelle Engpässe, sondern fordert Umdenken und Bereitschaft zur Übernahme anderer Funktionen. Die bereits im Frühsommer durch unseren Inspekteur vorgestellte Umstrukturierung der Marine wird überlagert durch die Eingliederung der ehemaligen NVA und die bis 1994 durchzuführende Reduzierung der Bundeswehr auf 370.000 Soldaten. Hierzu sind politische Entscheidungen erforderlich, die ohne fundierte Planung nicht getroffen werden können. Wir können davon ausgehen, daß diese Entscheidungen im Frühjahr 1991 fallen und wir rechtzeitig darüber informiert werden. Bis dahin erübrigt sich alle Spekulation, da sie jeder Grundlage entbehrt und so nur der Verunsicherung dient.

Da Gerüchte aber, einmal in die Welt gesetzt, eine gewisse Eigendynamik entwickeln, werde ich in den nächsten Tagen ein Büro für den "GKO" (Gerüchte-Koordinations-Offizier) einrichten. An diesen kann sich dann jeder im Zweifel wenden.

Aber Spaß beiseite, dazu ist das Thema zu ernst. Bevor das Jahr zu Ende geht, werden wir noch zwei weitere Geschwaderübungen durchführen. Sie werden uns helfen, unsere Funktionen zur Erfüllung unseres Einsatzauftrages besser zu beherrschen; und sie sollen dazu dienen, Fehler und Mängel dabei zu erkennen und, soweit möglich, auszumerzen. Dabei erwarte ich Ihre Mitarbeit, vor allem auch Mitdenken auf allen Ebenen, ohne das situationsgerechte Verhalten nicht möglich ist. Dann können wir einer taktischen Überprüfung gleich zu Beginn des nächsten Jahres gelassen entgegensehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen friedlichen und ruhigen Jahresausklang,

Ihr
Lutz Pfeiffer

Lutz Pfeiffer
Kapitän zur See



INHALT

Familiär	6
Chronik MFG 2	8
In eigener Sache	10
Wir gratulieren	12
Wechsel STV Kommodore	14
Kdr-Wechsel bei F	16
In den Ruhestand zum 30.09.90	18
Letzter Flug	24
Ein heißer Törn	26
Familiennachmittag beim MFG 2	29
Fototage für Angehörige des MFG 2	30
Strausberg	33
SATCO wechselt	36
WISO's 10.000ster	37
25 Jahre "EGMONT-GCA"	39
Im Rahmen des TCTP zu den Nordlichtern	41
Auf der Flight beobachtet	42
Mitdenken lohnt sich	44
Diensthundeführer beim MFG 2 erfolgreich	46
Sommerfest in St. Martin	48
Bischöflicher Besuch	50
Peitsche oder Kompaß	52
Rätselecke	54
Sport	57
- Fußball	
- Handball	
- Schwimmen	
- Leichtathletik	

Werbung

finanziert diese Zeitschrift

Denke beim nächsten Einkauf an diese Firmen!

RÄTSELEI

Unser Rätselbild aus +egmont+ 4-90 war ein

Drehknopf für Schulterklappen-Unterteil.

Es haben gewonnen:

1. Preis: HptBtsm Helmut Prokopp
1. MSG Flensburg-Mürwik
2. Preis: HptBtsm Reiner König,
G-Stab
3. Preis: OBtsm Uwe Wolter, TN

Herzlichen Glückwunsch!

Neues Rätsel auf Seite 54!

Kleinanzeigen

JAGDGRUPPE MFG 2 bietet an:

Wildkaninchen Stck 3,-- DM
Feldhasen Stck 16,-- DM

Bestellung bei OLTzS Messenkopf,
App. 710/798, priv. 04609 - 852

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500500-500



BIGH-TANK-TARP

 **Preiswert tanken**

 **Super-Auto-Wäsche**

in unserer modernen Waschstraße zu Sonderpreisen — Info im Tankshop



- | | |
|--|---|
|  24-Stunden-Service |  5 Sorten Kraftstoff |
|  Toller Tarper Tankshop |  SB-Wagenpflege |
|  Bezahlen mit modernem Scheckkartensystem per Bankabruf |  Waschstraße mit 5 Waschprogrammen |

 **Neu: Tanken und bar bezahlen**

Tanken mit Zukunft! Tanken für jedermann
2399 Tarp - Stapelholmer Weg - Tel. 04638/7893



Familiär

**+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg**



- | | | |
|-------|----------------------------------|---|
| OBtsm | Nüßer, Rolf | und Ehefrau Susanne geb. Petersen |
| Maat | Hünemeier, Frank | und Ehefrau Barbara geb. Boklage |
| OGefr | Teschke, Holger | und Ehefrau Heidi geb. Jensen |
| Gefr | von der Born, Kai | und Ehefrau Nicoleline Andrée geb. Riedel |
| OMaat | Bartels, Michael | und Ehefrau Petra geb. Reil |
| OMaat | Berg, Volker | und Ehefrau Marlies geb. Höppner |
| OMaat | Jessen, Torsten | und Ehefrau Elke geb. Eggers |
| Btsm | Hossbach, Stephan | und Ehefrau Marita geb. Bundtzen |
| OMaat | Naujok, Dirk | und Ehefrau Nadja geb. Wroblewski |
| OMaat | Cugier, Armin
geb. Bauschmann | und Ehefrau Sandra |
| Btsm | Kruck, Ralf | und Ehefrau Claudia geb. Jahnel |
| Btsm | Schreiber, Uwe Peter | und Ehefrau Sabine geb. Jahnel |
| Maat | Büth, Björn | und Ehefrau Maike geb. Rahlf |
| OMaat | Mölk, Jan | und Ehefrau Corinna geb. Klein |

+egmont+ gratuliert den Eltern

- | | | |
|-------|--------------------------|--|
| Btsm | Bischof, Frank-Jürgen | und Frau zur Tochter Aileen |
| Btsm | Tordsen, Hans-Jürgen | und Frau zum Sohn Rene |
| Btsm | Lukas-Quatz, Thomas | und Frau zum Sohn Kevin |
| KptLt | Schmidt-Skipiol, Joachim | und Frau zum Sohn Fabian Benedikt |
| KptLt | Determann, Norbert | und Frau zur Tochter Joana Kristin |
| HGefr | Eichenberger, Jörg | und Frau zur Tochter Nathalie |
| OMaat | Janzen, Volker | und Frau zur Tochter Annika, Chatarina |
| OBtsm | Ketzler, Hans-Joachim | und Frau zur Tochter Anke Gabriela |
| KptLt | Kleber, Jörg | und Frau zum Sohn Hendrik |
| OLtzS | Neusch, Olaf | und Frau zum Sohn Jonas Emanuel |
| FhrzS | Eichmann, Olaf | und Frau zum Sohn Björn Siegfried |
| OBtsm | Lauer, Michael | und Frau zum Sohn Steven |
| OMaat | von Krüdener, Bodo | und Frau zur Tochter Domenika |
| Maat | Neumann, Frank | und Frau zur Tochter Jasmin |
| OMaat | Beckmann, Udo | und Frau zur Tochter Jessika |
| OMaat | Luchtenberg, Lars | und Frau zur Tochter Vivien |
| OMaat | Pietrek, Frank | und Frau zur Tochter Vanessa |
| OGefr | Behrend, Uwe | und Frau zur Tochter Ilona |
| OMaat | Gehrken, Michael | und Frau zur Tochter Nadine Christine |
| OLtzS | Schmitz, Bernd | und Frau zur Tochter Isabelle |



STIFTUNG WARENTEST
test
Sonderheft Sept. 1987

impulse
Oktober 1987

Capital
November 1988

STIFTUNG WARENTEST
test
März 1988

**Wir sind ganz
in Ihrer Nähe!**

Die *Debeka*-Gruppe. Leistungsstark und preiswert!



Wo finden Sie uns?

Debeka-Bezirksleitung Tarp
Schulstraße 5 A,
2399 Tarp
Telefon (04638) 81 60

Wann erreichen Sie uns?

Montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Debeka
Krankenversicherungsverein a. G.

Selbsthilfeeinrichtung der Angehörigen des öffentl. Dienstes

Debeka
Allgemeine Versicherung AG

Debeka
Lebensversicherungsverein a. G.

Debeka
Bausparkasse AG

Ein kluger Schritt fürs ganze Leben!

Chronik MFG 2

- 15.08.1990 50 Teilnehmer des "International Summer Course '90" informieren sich über den Dienstbetrieb im MFG 2
- 22.08.1990 10. Marineleichtathletikmeisterschaften an der Marinewaffenschule Eckernförde
21 Abiturienten aus dem gesamten Bundesgebiet erhalten Einblick in den Beruf des Offiziers in einem Marinefliegergeschwader
- 23.08.1990 Die "Interessengemeinschaft Bundesmarine Berlin" besucht mit 17 Mitgliedern das MFG 2
Erster geschwaderinterner Fototermin 1990 für Profi- und Hobby-Fotografen
- 27.08.1990 Zweiter geschwaderinterner Fototermin 1990 für Profi- und Hobby-Fotografen
- 28.08.1990 35 Marineattachés und ihre Begleiter aus Bonn nutzen den Marinefliegerhorst Eggebek als Zwischenlandeplatz
- 29.08.1990 Divisionsmeisterschaft Schwimmen 1990 in Kropp; das MFG 2 belegt den 2. Platz
- 30.08.1990 Familienitag für Angehörige von Soldaten und zivilen Mitarbeitern des MFG 2
- 03.09.1990 26 Teilnehmer der 21. Informations-Wehrübung sammeln beim MFG 2 Kenntnisse über die Marinefliegerdivision und ihre Geschwader
- 06.09.1990 51 Mitglieder der schwedischen Verteidigungsakademie nutzen das MFG 2 als Abflugort für ihre Heimreise
- 12.09.1990 28 Abiturienten erhalten Einblick in den Dienstbetrieb eines Marinefliegergeschwaders
- 13.09.1990 36 Mitglieder der schwedischen Führungsakademie besuchen die bundesdeutschen Marineflieger
17. - 18.09.1990 **Militärbischof Binder** führt einen zweitägigen Informationsbesuch beim MFG 2 durch
- 19.09.1990 5 Offiziere der Marinefernmeldeschool Mürwik informieren sich über den Fernmeldebetrieb in einem Marinefliegergeschwader
- 20.09.1990 **Generalmajor Lars Goeran Persson**, Chef des Stabes und stellvertretender Inspekteur der schwedischen Marine, erhält Einblick in Auftrag, Organisation und Einsatzmittel des MFG 2
- 25.09.1990 **MdB Opel** und Bundestagskandidat **Dr. Glawischnig** führen einen Truppenbesuch beim MFG 2 durch

- 26.09.1990 20 Abiturienten erhalten Einblick in den Dienstbetrieb eines Marinefliegergeschwaders
17 Damen und Herren der StOV Flensburg und Tarp suchen die Nähe der Truppe durch eine Besichtigung des Geschwaders
- 27.09.1990 Kommandoübergabe der Fliegenden Gruppe MFG 2 von **Fregattenkapitän Henkel** an **Korvettenkapitän Hartmann**
- 01.10.1990 Die Besatzung des Minensuchboots "Pollux" informiert sich über den Dienstbetrieb bei ihren fliegenden Kameraden
- 05.10.1990 "EGMONT-GCA" feiert 25-jähriges Bestehen
- 10.10.1990 24 Abiturienten informieren sich über den Beruf des Marineoffiziers im MFG 2
- 11.10.1990 Offiziere der Königlich Dänischen Seeoffizierschule und der Marineschule Mürwik nutzen den Besuch beim MFG 2 zum Kennenlernen der fliegerischen Komponente der Marine
- 12.10.1990 US-Botschafter **Walters** nutzt den Marinefliegerhorst Eggebek als Zwischenstation auf seiner Dienstreise
- 16.10.1990 Die Geschwaderfußballmannschaft MFG 2 wird in Kiel Flottenmeister gegen die Mannschaft des 5. Schnellbootgeschwaders mit 7:3 Toren



Wir trauern um unseren Kameraden

Gefreiter Peter Holste

* 01.03.1966 † 21.09.1990

Er verlor sein Leben durch einen tragischen Verkehrsunfall.

Mit ihm verlieren wir einen beliebten und geschätzten Kameraden, der seinen Beruf mit viel Freude und Engagement ausführte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kleinhans

**Oberleutnant zur See und Staffelfchef
und die Angehörigen der Nachschubstaffel**

Hoyer
Fregattenkapitän und Kommandeur
Technische Gruppe

Pfeiffer
Kapitän zur See und
Geschwaderkommodore

MFG 2

In eigener Sache

Dieser +egmont+ wollte nicht so recht fertig werden. Zum einen kamen die Berichte sehr schleppend herein, zum anderen mußte die Redaktion empfindliche personelle Einbußen verkraften. Wer das Impressum bisher aufmerksam studiert hat, wird bei dieser Ausgabe feststellen, daß einige Namen fehlen. Aber jeder ist bereit, seinen Beitrag zum geeinten Deutschland zu leisten, so auch die +egmont+-Redaktion. Unser Redaktionsleiter, Fregattenkapitän Nicolai, ist seit dem 19.09.90 zum Bundeswehrkommando Ost nach Strausberg kommandiert (Sie lesen in dieser Ausgabe einen Bericht von ihm), Fregattenkapitän Hintze versieht seit dem 04. Oktober seinen Dienst in Dranske-Bug auf Rügen.

Sie, lieber Leser, bitten wir um Verständnis, daß diese Ausgabe so spät erscheint, unsere freien Mitarbeiter und "Autoren" bitten wir um rechtzeitige Einsendung ihrer Beiträge, denn der Einsendeschluß für die letzte Ausgabe dieses Jahres ist bereits der **27. November 1990**. Trauen Sie sich ruhig mal über das zu schreiben, was Ihnen am Herzen liegt. Es darf auch etwas Kritisches sein, denn auch unsere Geschwaderzeitung unterliegt der Pressefreiheit, zensiert wird also nicht! Ganz besonders freuen würden wir uns, wenn auch die Wehrpflichtigen "kräftig" zum Inhalt der Geschwaderzeitung beitragen würden.

Alle diejenigen, die um einen TORNADO-Kalender für 1991 nachgefragt haben, müssen wir enttäuschen, es gibt keinen. Sorry.

Zu guter letzt: Bei **Stabsbootsmann Hans-Dieter Pieper** entschuldigen wir uns ganz herzlich, daß wir ihn im letzten +egmont+ auf Seite 4 unter "Familiär" zum Bootsmann degradiert hatten.

Ihre +egmont+-Redaktion

Wir sind umgezogen

 **MICHAEL**
Weener
IHR SCHNEIDER

Hemden · Effekten

Marine-Uniformen
nach Maß u.
Maßkonfektion —
verschiedene
Qualitäten —
Blousons

2391 Harrislee · Moorweide 18 · Telefon 0461) 72853



UHLEN-APOTHEKE
2399 TARP

DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920



ITALIA TARP

Dorfstr. 3 · Telefon 04638/1662

Ristorante

Täglich warme Küche
Geöffnet von 12 — 14 Uhr
und 17.30 — 23 Uhr



Täglich Mittagstisch

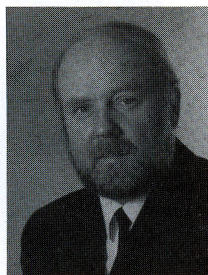
**...und im Hause „RISTORANTE ITALIA“:
„Italienisches Spezialitäten-Geschäft“**

Weine · Nudeln · Käse · Parmaschinken · Salami
Eis · Gemüse · Obst · etc.

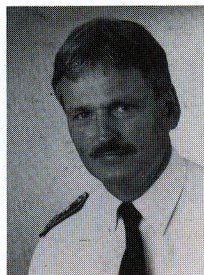
Geöffnet: Mo.—Fr. 9—12 Uhr u. 15—18 Uhr
außer Mi., Sa. 9—12 Uhr

...sowie unser Gästehaus mit Fremdenzimmern
3 DZ mit Du./WC, 1 EZ mit Du./WC, Telefon 04638 1662.

*Wir gratulieren
zum 25jährigen Dienstjubiläum*



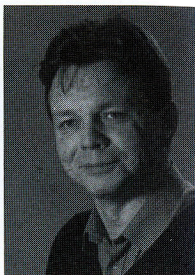
KptLt
Hans-Werner Dede,
FF



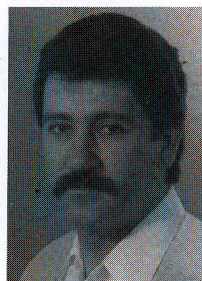
HptBtsm
Horst Pietrzik,
HKfz



Frau
Karla Petersen,
HKfz



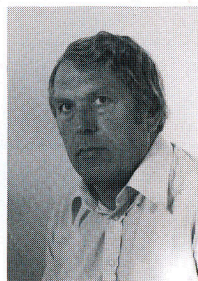
Herrn
Rolf Born, TI



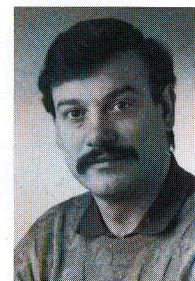
Herrn
Hans-Peter Dittel,
Stab F



Herrn
Günter Fleischer
HKfz



Herrn
Herbert Kückelhaus,
TI

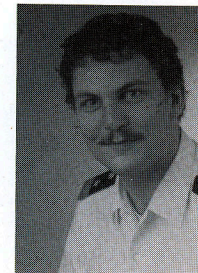


Herrn
Gerd Werner, TN

*Zum
Flugjubiläum*

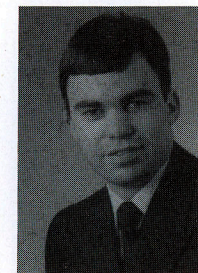
Gesamtflugstunden

zur 1000.

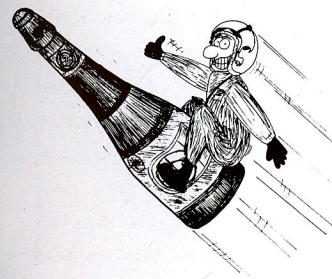


KptLt
Heinz-Jürgen Christl,
F1

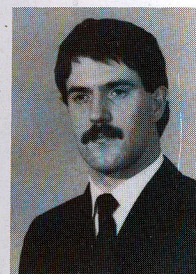
zur 1000.



KptLt
Dirk Zimmer, F1



zur 2000.



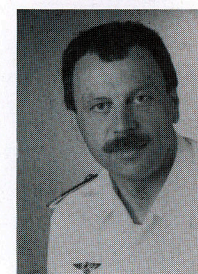
KptLt
Rolf-Michael Bittner,
F1

zur 2000.



KptLt
Hermann Leick,
F1

zur 3000.



KptLt
Manfred Schulze,
Stab F



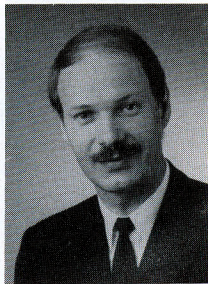
STILL GmbH - Wehrtechnik - Berzeliusstr. 10
2000 Hamburg 74 Tel. 0 40-73 39 15 11

STILL
...weil man sich auf STILL verlassen kann.

Die Stapler
und Schlepper für
Streitkräfte

Wechsel STV Kommodore

Auch im Geschwaderstab drehte sich das Personalkarussell. So wechselte, wie schon so oft, nicht heimlich, sondern doch relativ still und leise der Stellvertreter Kommodore. - Dies scheint eine besondere Eigenart dieser Stabsoffiziere zu sein. -



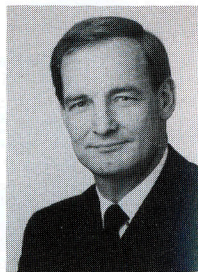
Nur 1 1/2 Jahre hielt **Fregattenkapitän Ulrich Otto** das Zepter des Stellvertreter Kommodore in der Hand, um es jetzt mit dem Taktstock des A3 der Marinefliegerdivision zu tauschen. FKpt Otto war kein MFG 2'ler. Seine fliegerische Karriere begann und durchlief er beim MFG 1. Für einen Karriereoffizier seines Ranges durchlief er die dafür typischen Verwendungen wie: Einsatzoffizier, Staffelpolitiker, Absolvent des Admiralstablehrganges, Dezernent beim Flottenkommando und Referent im Führungsstab der Marine, bevor er Stellvertreter Kommodore im MFG 2 wurde. In der relativ kurzen Zeit als rechte Hand des Kommodore hat FKpt Otto sich durch seine ruhige Art, hervorragendes fachliches Können und ausgezeichnete Arbeit die Achtung aller erworben. Auch wenn FKpt Otto jetzt seine Schaffenskraft als A3 der Division für alle Marinefliegergeschwader einsetzt, so bleibt er doch als Inübnghalter dem MFG 2 verbunden.

Wir wünschen FKpt Otto bei der Bewältigung seiner Aufgaben, die gerade jetzt in der Zeit der Streitkräftereduzierung nicht einfach sein werden, viel Glück und Erfolg.

* * *

Fregattenkapitän Heinrich (HANK) Neugebohrn ist der neue und seit Einführung dieses Dienstpostens der "siebente" Stellvertreter Kommodore MFG 2.

FKpt Neugebohrn begann zunächst als Kanonier bei der Ausbildungskompanie 511 in Braunschweig, bevor er sich entschloß, Marineoffizier zu werden. Nach Abschluß der fliegerischen Ausbildung 1969 begann er seine Karriere als Flugzeugführer in der 2. Staffel MFG 2. Nach einem kurzen Aufenthalt in der 1. Staffel MFG 2 als Elektronik-Einsatzoffizier wechselte er dann 1980 als Leiter der Standardisierungsgruppe zum MFG 1, Stab Fliegende Gruppe. Es folgten die Teilnahme am Admiralstablehrgang, Einsatz als Inspektionschef an der Marineschule Mürwik, Dozent an der Führungsakademie der Bundeswehr und Referent im Führungsstab Marine.



Wir wünschen dem neuen Stellvertreter Kommodore für seine Tätigkeit eine glückliche Hand, viel Erfolg und viele Gelegenheiten, seine jetzige Flugstundenzahl - 3189 - weiter auszubauen.

KptLt Scholz, S11

In Sterup **MAZDA** In Sterup

Seit über 18 Jahren Ihr Vertragshändler

für Flensburg Stadt und Land

AUTOHAUS HENNINGSEN

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 046 37/3 60

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!

You Can't Beat The Feeling!



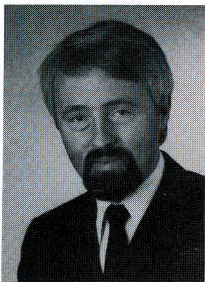
Coca-Cola is it!

W.I.R. Liebelt GmbH & Co. KG
Lilienthalstraße 45 · Postfach 30 15 · 2390 Flensburg
Telefon 04 61/50 30 35

Kdr-Wechsel bei F



Am 27. September 1990 um 14.00 Uhr im Rahmen einer feierlichen Musterung gab Fregattenkapitän "Konni" Henkel sein Kommando über die Fliegende Gruppe MFG 2 nach 22 Monaten an den Kommodore zurück.



Fregattenkapitän "Konni" Henkel war im MFG 2 ein "Neuer", aber kein Unbekannter. Er war im MFG 1 "groß" geworden, von 1984 bis 1986 war er Staffelpolitiker der 2. Staffel, danach konnte er einer Verwendung auf der Hardthöhe nicht aus dem Wege gehen. Bis zum Oktober 1988 war FKpt Henkel in der Stabsabteilung VI im Führungsstab der Marine eingesetzt. Er war sichtlich froh, wieder im Geschwader zu sein.

Das erste TAC EVAL nach der Umrüstung auf das Waffensystem TORNADO hat er noch als "Zaungast" erlebt. Direkt danach, am

25. November 1988, übernahm er die Fliegende Gruppe.

Während der Verlegung nach Jagel am 13.07.89 flog "Konni" Henkel seine 1000. TORNADO-Stunde. Am 14.09.89 konnte er feststellen, daß seine "Männer" im Atlantik ein Ziel finden und versenken können (SINKEX). Als verantwortlicher Leiter des Balles '89 "Karibische Nacht" konnte er den bis dahin größten Ball präsentieren und als Reinerlös der Tombola einen Scheck in Höhe von DM 3.000 für die Aktion "Hilfe für behinderte Kinder - Tarp und Umgebung". Am 20.08.90 flog FKpt Henkel mit einem TORNADO legal in den schwedischen Luftraum ein, er landete in SATENAS zur Vorbesprechung des Staffebesuches.

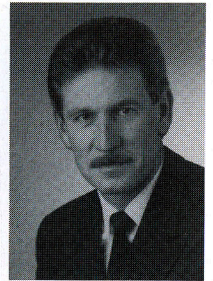
FKpt Henkel war sehr gerne in Eggebek. Bei der Abschlußmusterung rief er uns - in Anlehnung an einen bekannten Politiker - zu: "Ich bin ein Eggebeker."

FKpt Henkel wird mit dem MFG 2 als OP 2 im Flottenkommando weiterhin verbunden bleiben. Das Geschwader wird er sicherlich oft besuchen, denn er ist hier zur Inübhaltung "verpflichtet".

* * *

Der NEUE ist ein Eggebeker.

Fregattenkapitän Manfred Hartmann kam das erste Mal im Frühjahr 1974 ins MFG 2. Er wurde in der 1. Staffel zum "Aufklärer" ausgebildet und flog dort sehr erfolgreich. Am 01.03.79 kam FKpt Hartmann als FS 35 in den Stab der Fliegenden Gruppe, damals noch in Tarp. Nach zwei Jahren hatte er die Aufgaben des Eloka-Offiziers voll drauf und wechselte in die 2. Staffel, um das Jabo-Geschäft "richtig" zu lernen. Aber schon nach 21 Monaten mußte er die Flieger auswärts vertreten und sollte für "Rüstungsergänzung" sorgen. FKpt Hartmann trat am 03.01.83 seinen Dienst bei MarA Rüst an. Hier mußte er bis zum Mai 1986 Schreibtischarbeit erledigen, nur von "kurzen und wenigen" Dienstreisen unterbrochen. Am 01.06.86 übernahm er als Staffelpolitiker die 2. Staffel MFG 2 mit dem Auftrag, diese intakte F-104-Staffel auf das neue Waffensystem TORNADO umzurüsten.



Am 22. September 1988 übergab er seine Staffel an KKpt Hoffeins, um an der Führungsakademie seine Admiralstabsausbildung zu beginnen, die er im vorigen Monat beendete. FKpt Hartmann wird in Kürze seine 3000ste Flugstunde erfliegen.

Beiden, dem ALTEN und dem NEUEN, wünschen wir viel Glück und Erfolg im neuen Aufgabenbereich.

KptLt Hanisch, Stab F

*Wir empfehlen aus eigener Schlachterei unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachterei P. Carstensen

2399 TARP, Dorfstraße, Telefon (046 38) 451

Nach 32 Dienstjahren verließ der Staffelfelwebel der Wartungs- und Waffenstaffel, **Stabsbootsmann Horst Reich**, die Bundeswehr, um den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

In diesen 32 Jahren war er neben Verwendungen als Marinepionier, Decksgast und Küstensicherungsbootsmann vornehmlich als Staffelfeldwebel an der Marineschule und Marinefernmeldeschool Mürwik sowie für insgesamt 13 Jahre im MFG 2 eingesetzt.



Vor dem Weg ins Zivilleben hatte die Staffel jedoch noch einmal Arbeit gesetzt, "Spieß" Reich mußte einen überdimensionalen Bleistift durchsägen, damit er dann anschließend von den Offizieren der Staffel in den Ruhestand getragen werden konnte.

Die Staffel wünscht ihrem "alten" Spieß alles das, was auf dem Schild über der Sänfte zu lesen ist:

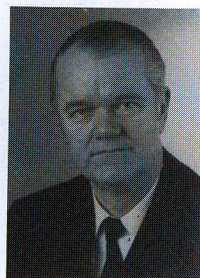
**Alles Gute
und Gesundheit
für den Ruhestand.**

KKpt Ziewitz, TCW

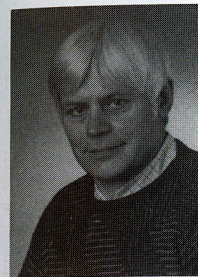
Stabsbootsmann "Charly" Schlüsselburg gehörte zur ersten Generation der Bundeswehr. Nach Abschluß seiner Grundausbildung im November 1956 folgten weiterführende Lehrgänge an der Marineversorgungsschule. Obwohl sein Herz für die Seefahrt schlug, verschlug es ihn erstmals im Juni 1965 zu den Marinefliegern nach Tarp. Borddienst und Verwendung als Rechnungsführer im MFG 2 zeichnen seine Liebe zur Seefahrt und zu den Fliegern.

Sein Wunsch, auch auf dem Segelschulschiff GORCH FOCK zu fahren, erfüllte sich im Januar 1981. 1984 war die Fahrzeit für "Charly" beendet. Rückversetzung in das MFG 2. Für ihn sicherlich nicht der Traum, für uns dagegen eine Bereicherung. Einen Rechnungsführer von seinem Format gibt (gab) es nur einmal: **"Unseren Charly"**.

Nochmals herzlichen Dank, "Charly".



HptBtsm Bader, F1



Am 11. Oktober 1990 ging **Herr Peter Heinrich Andresen** vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen in den verdienten Ruhestand. Herr Andresen wurde am 01.10.71 als Bürokräft für die Truppenverwaltung eingestellt und blieb hier fast 19 Jahre bis zu seinem Ausscheiden. Geschätzt wurde er als aufgeschlossener stets hilfsbereiter Mitarbeiter, der sich insbesondere für die Belange der Schwerbehinderten sehr einsetzte.

Wir, die Angehörigen der Truppenverwaltung, wünschen Herrn Andresen auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und viel Freude an seinen zahlreichen Hobbies.

RAR Bombach, Leiter TV

Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

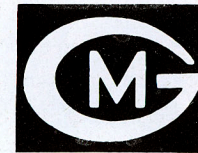
Tarp

TELEFON (04638) 336

*Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousetten*

*Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche*

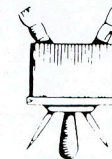
Gerd Möller-Malermeister



Maler- und Glaserarbeiten

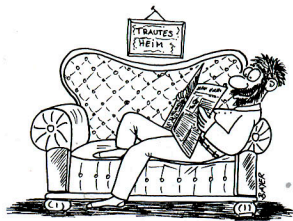
Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

In den Ruhestand zum 30. 09. 1990



Nach 32 1/2 Jahren zog **Kapitänleutnant Herbert Jansen** den blauen Rock aus, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Damit verließ der dienstälteste Geschwaderangehörige das MFG 2.

KptLt Jansen trat im April 1958 in die Bundesmarine ein und war bereits vier Monate später Angehöriger der damaligen Aufstellungsgruppe MFG 2 in Kiel-Holtenua. Er durchlief alle Höhen und Tiefen der Aufstellung des Geschwaders, von Kiel-Holtenua über Jagel (wo man anfänglich im Seefliegerhorst und später in Eckernförde Karlshöhe untergebracht war) nach Nordholz, wo der endgültige Standort des MFG 2 sein sollte. Daraufhin richtete sich das jungverheiratete Paar Jansen häuslich in Cuxhaven ein.

Es kam jedoch, wie so oft im Leben, ganz anders. Die Marineführung hatte sich entschieden, Eggebek als neuen Standort für das MFG 2 in Besitz zu nehmen. Hier wurde Jansen als rechte Hand des SATCO's mit dem Aufbau der Flugsicherung beauftragt. Anfängliche Schwierigkeiten im administrativen und fachlichen Bereich löste er mit der ihm eigenen Autorität. Das Ergebnis war eine Flugsicherung, die bei zahlreichen nationalen und NATO-Überprüfungen uneingeschränkt Anerkennung fand. Seine knapp 26-jährige Tätigkeit als Abschnittsleiter Tower und stellvertretender Flugsicherungseinsatzstabsoffizier (SATCO) waren durch Kontinuität und hohen fachlichen Standard gekennzeichnet.



Für die Zeit als Pensionär wünschen ihm die noch aktiven Flugsicherer alles Gute, Gesundheit und "many Happy Hours".

Der Marine bleibt er durch die Mitgliedschaft im Deutschen Marinebund, Marinekameradschaft Tarp, deren 2. Vorsitzender er ist, auch weiterhin verbunden.

KL Burghardt, KL Will (FF)



Die Elektronikstaffel verabschiedete aus ihren Reihen einen Mann und Soldaten, der die Staffel über lange Zeit in ganz besonderer und verschiedenster Weise mitgeprägt und stets zu ihrem guten Ruf beigetragen hat. Nach fast 20-jähriger Staffeltugehörigkeit beendete er damit auch seine 34 Jahre währende aktive Dienstzeit in der Marine.

Stabsbootsmann Horst Fischer

Über ihn viele Worte zu verlieren, hieße genau das zu machen, was er nie gemocht hat, denn er war immer ein "Mann der Tat".

Stabsbootsmann Fischer war ein Staffelfeldwebel par excellence und gleichzeitig die viel zitierte und in einer gesunden Staffel unabkömmliche "Mutter der Kompanie". Das ist erfahrungsgemäß nicht einfach miteinander zu verbinden und bedarf ganz besonderer charakterlicher und menschlicher Qualitäten; und eben das war und ist es neben seinen Tugenden wie nie ermüdender Energie, Standhaftigkeit und unbestrittener Autorität, was ihn stets auszeichnete und ihm allseits Achtung und Anerkennung schuf.

Die Elektronikstaffel wünscht Stabsbootsmann Fischer für die Zukunft alles erdenklich Gute und verbindet die Wünsche mit

- dem Dank für die Zusammenarbeit und das Erlebnis "Spieß" mit ihm
- der Anerkennung für das von ihm Geleistete und
- der Bewunderung für seine menschliche und soldatische Haltung.

KptLt Werner, TCE

**Peter
Petersen**

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

2391 Oeversee, Süderweg 2
Tel. 0 46 38 / 71 66



- Individuelle Wintergärten
- Für jedes Haus passend
- Planung und Ausführung



**Innenausbau, Treppen- und Trepfenbau,
Reparaturarbeiten, Plattenzuschnitte, Holz- und
Kunststoffelemente, Verglasung jeder Art,
Möbel nach Maß.**



Letzter Flug

Am 26. August 1990 beendete FKpt **Jürgen Rösch** seine fliegerische Laufbahn nach 26 Jahren fliegerischem Dienst.

Er absolvierte seine ersten fliegerischen Gehversuche fast auf den Tag genau vor 26 Jahren mit Lehrgangsbeginn am 21. August 1964 in Uetersen. Die Auswahl-schulung auf dem Flugzeugmuster Piaggio beendete der FhrzS Rösch mit 26:25 Stunden auf dem Flugstundenkonto und einem Vermerk, der ihm ein "ausgeprägtes fliegerisches Gefühl" bestätigte, welches er später auch gut gebrauchen konnte. (Nur so ist es ihm z.B. gelungen, mit einer F-104, 4 Tanks, in Dijon einen "No-Flap" Take Off durchzuführen.)

Anschließend folgte dann die Schulung in den USA auf T37 und T38, bevor endlich das Flugzeug der Marine - der Starfighter - an die Reihe kam. Auf diesem Flugzeug hat FKpt Rösch insgesamt 2725 Stunden geflogen und Höhen und Tiefen, die mit der F-104 verbunden waren, miterlebt. Denn die Starfighter-Krise war Mitte der 60er Jahre noch nicht ausgestanden, und auch später hat der Flugdienst die Reihen seiner Kameraden gelichtet.

Bei der Indienststellung der 2. Staffel 1967 ist OLTzS Rösch mit dabei und ist ihr als Staffelflugzeugführer und Einsatzstabsoffizier bis 1978 treu geblieben. Hier hat er seine zahlreichen Flugstundens-jubiläen eingeflogen und mit seinem heutigen letzten Flug in der Staffel den Kreis wieder geschlossen. Der Kreis besteht aus insgesamt 4277:05 Flugstunden, wobei der heutige Flug noch zu addieren ist.

Mit diesen Flugstunden - davon 1269:05 auf dem Waffensystem TORNADO - verläßt uns einer der erfahrensten Flugzeugführer der Marine, der die Geschichte der Fliegerei, vor allem in diesem Geschwader, mitgeschrieben hat. 26 Jahre Fliegerei bedeuten viel Arbeit und Streß, aber auch viele Erlebnisse, die manches aufwiegen. Für eine solch lange Zeit im Cockpit von Kampfflugzeugen braucht man Glück, aber das Glück des Tüchtigen.

Wir lassen ungern einen solchen Tüchtigen ziehen und wünschen ihm, daß seiner Familie und ihm das Glück auch weiterhin treu bleibt.

OLTzS Seemann, F2

Einer für alle.



Hochentwickelte Technologien sind einer der Eckpfeiler unserer modernen Industriegesellschaft. Ohne sie kann auch die Bundeswehr Ihrem Verteidigungsauftrag nicht gerecht werden.

Alle drei Teilstreitkräfte vertrauen daher der Kompetenz von Dornier hinsichtlich kompletten Systemlösungen. Diese erstreckt sich auf Aufklärung, Führung, Kampfeinsatz und Kampfunterstützung. Dabei umfaßt das Spektrum alle Phasen im Lebenszyklus militärischen Geräts. Konzeption, Entwicklung, Produktion, Materialerhaltung sowie Ausbildung des Einsatzpersonals liegen in einer Hand.

Kompetenz heißt darüber hinaus, naturwissen-

schaftliche Erkenntnisse nach den Bedürfnissen unserer Kunden in neue, oft verblüffende Anwendungen umzusetzen. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt - heute mehr denn je.

Die Teilstreitkräfte der Bundeswehr können auch in Zukunft sicher sein, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf leistungsfähige Systemtechnik von Dornier bauen zu können.

Mit dem Fortschritt von heute die Zukunft sichern. Dornier.

Dornier GmbH
Postfach 1420, D-7990 Friedrichshafen 1
Telefon (075 45) 8-0



Dornier
Deutsche Aerospace

Ein heißer Törn

Unter dem Kommando von KKpt Jerger (F) und KptLt Wisse (T) verlegte das MFG 2 mit 60 Technikern und 12 Piloten in der ersten August-Woche nach Honington (GB), um im Manöver "Mallet Blow" zu beweisen, wozu unser Geschwader imstande ist.

Da eine Vorbesprechung in Honington nicht erfolgen konnte, verlegte ein relativ starkes Vorkommando (12 Mann) bereits am Freitag zuvor nach England. Zum Glück ist Honington nur 90 km von London entfernt, so daß sich die Frage der Freizeitgestaltung am Wochenende von selbst löste.

Das Hauptkommando setzte Montagmorgen auf der Insel auf und mußte direkt die Arbeit aufnehmen, da die mitgeführten Flugzeuge sofort wieder auf die Range gehen sollten.

Die Engländer stellten uns für das Manöver einen ganzen Shelterbereich mit Behelfsküche und Arbeits- und Aufenthaltscontainern zur Verfügung. Der Arbeitstag spielte sich somit auf kleinstem Raum ab. Durch die kurzen Anfahrtswege wurde das Arbeiten sehr angenehm und effektiv. Die Wartungsstaffel schätzte schnell die ausgesprochen großen Shelter mit den belüfteten Pers-Bauten. Gerüchten zufolge sollen an den Lüftungen nicht nur überhitzte Warte gekühlt worden sein.

Zwei aus der Nachschubstaffel mitgenommene Köche sorgten für ausreichendes und gutes Essen. Und das hervorragende Wetter (mit bis zu 35° C erlebten wir die heißesten Tage in England seit 109 Jahren!) tat den Rest dazu, daß man sich manchmal fast wie im Urlaub fühlen konnte. Die Betonung liegt auf fast ...

Auf dem Flugplan standen täglich zwei Blocks mit je fünf Flugzeugen (plus eine Spare). Die anspruchsvollen Missions sahen Hochgeschwindigkeitstiefflüge, Luftkampf und das Werfen einer Bombe vor.

Mit den DM 18 gab es vereinzelt Probleme, da sich der vordere "Teller" aufgrund zu schwach dimensionierter Splinte immer wieder löste und fast zur Auslösung der

Kartusche am Flugzeug führte. Das Ersetzen der Splinte durch einfache Nägel konnte diesen Ausstand aus technischer Sicht beheben.

Zu großen technische Problemen kam es ansonsten trotz einiger Ausfälle und eines Sheltertores, das in der letzten Nacht nicht schließen wollte, nicht.

Am Mittwoch besuchte uns der stellvertretende Kommandeur der Fliegenden Gruppe, KKpt Weiland, versorgte uns auf diesem Wege mit einsatzwichtigen Lebensmitteln und machte sich ein eigenes Bild von "Mallet Blow" (ein hoffentlich positives?).

Für die Betreuung war selbstverständlich auch gesorgt: insgesamt drei Ausflüge ins 50 Kilometer entfernte Cambridge, kleine Einkaufstouren in die Umgebung und das obligatorische Bergfest, das durch seine Umlegung von Mittwoch auf Donnerstag eher zum Abschiedsfest wurde.

Wem dieses nicht reichte, der traf sich abends bei der Prüfgruppe (Hannis 30. Dienstjubiläum!) oder/und an der gutausgestatteten Bar der Sergeant Mess (hicks!).

Es gab jedenfalls ausreichend Möglichkeit, auch die Nacht zum Tag zu erklären. So soll es auch einen Oberleutnant gegeben haben, der an zwei Abenden im Rahmen der Wehrbetreuung mit einem bis zum Rand gefüllten Bus nach Cambridge gefahren ist.

Auch wenn die Betreuung bei den Technikern etwas zu wünschen übrig ließ (ein PUO, der in unregelmäßigen Abständen zu uns stieß und ein Mannschaftsdienstgrad, der fast immer bei uns saß), war das Kommando ein schöner Erfolg ohne großartige Ausfälle. Die Arbeitsatmosphäre und die Stimmung waren wie das Wetter ausgesprochen gut; im wahrsten Sinne des Wortes "ein heißer Törn".

So wurde die am Anfang als Arbeits-Törn belächelte Verlegung weitaus angenehmer als zuerst vielleicht erwartet.

OLtS Voss, TN



schielke
schielke
schielke

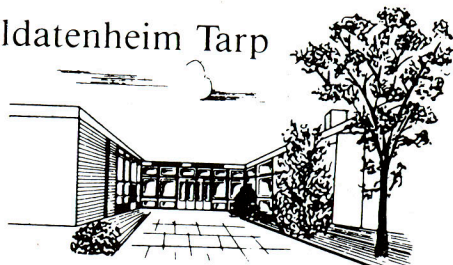
**50 Jahre
HERREN-MODEN**

Bei der Marine

An Bord und an Land ist die
— Uniform — bekannt

2380 Schleswig · Bismarckstraße 4
Telefon (0 46 21) 2 44 36

Soldatenheim Tarp



»Haus an der Treene« Begegnungsstätte für jedermann

Heimleiter-Ehepaar Michael und Gabriele Brucherseifer
Walter-Saxen-Straße, 2399 Tarp, Telefon 046 38/4 95

1. Tarper Theater-Tage

Schirmherr Amtsvorsteher Peter Erichsen

- 1) 02.11.1990 Oeverseer Speeldeel
„Karl Gramlich regeert“
- 2) 07.11.1990 Niederdeutsche Bühne Schleswig
„De verflixte Strump“
- 3) 14.11.1990 Niebüller Bühne
„Komödie im Dunkeln“ in hochdeutscher Sprache
- 4) 23.11.1990 De Thumbyer Theaterspeelers
„Dat Spill um en Schaap, en Koh uns söss braad'te Eier“

Beginn jeweils 20 Uhr · Eintritt 5,— DM

Wehrpflichtige erhalten Ermäßigung

24.11. 20 Uhr

**20jähriges Jubiläum des Sparclubs
der Vereins- und Westbank**

Voranzeige

Kinderkino im Dezember sonntags um 15 Uhr

**Der Shanty-Chor der Marinekameradschaft
Tarp e.V. sucht aktive Sänger und Instrumentalisten**

Familiennachmittag beim MFG 2

Nach dreijähriger Abstinenz führte das MFG 2 am 30. August von 13,00 bis 20,00 Uhr einen

Familiennachmittag

durch. Hierbei wurde den Angehörigen der Geschwadermitglieder und deren engen Bekannten besondere Gelegenheit gegeben, das Geschwader mit seinen Arbeitsplätzen und seinen Arbeitsabläufen näher kennenzulernen.

Petrus zeigte ein sonniges Gemüt, so daß ein reger Besucherstrom auf die Basis-Süd strömte. Denn dort erfolgten die Darstellungen und Vorführungen. Das Programm hielt für jeden etwas bereit. Die Fliegende Gruppe präsentierte Startvorbereitungen und Flugzeugübergabe, Führungen durch Tower/GCA und für die "Kleinen" Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug "JUMBO". Wer dort genügend gesehen hatte, widmete sich dem technischen Bereich. Geboten wurden Waffen-/Static-Display, Flugdienstdarstellung, Fahrwerktest, Triebwerklauf und der Blick in das Innere eines Triebwerkes. Anschließend schaute man bei den "Grünen" der Horstgruppe vorbei, die neben der Sanität und Fahrschule ihre Waffen und Geräte vorführten sowie die Diensthunde "laufen ließen".

Zwischendurch wurden Getränke und Köstlichkeiten gereicht und verbandsinterne Souvenirs verschenkt bzw. veräußert.

Nach dem offiziellen Teil des Programms saß man noch bei Schnick und Schnack zusammen und war der einstimmigen Meinung: Es war schön bei den Marinefliegern.

OLTzS Nedbalek, S31

Fototage für Angehörige des MFG 2

Was ich schon immer erhofft hatte, traf endlich ein. Es war der lang ersehnte Geschwadersonderbefehl, dessen Inhalt die Durchführung der Fototage für Angehörige des MFG 2 enthielt. Als begeisterter Fotoamateur sah ich diesen Befehl als eine gute Sache an.

Meldungen der Interessenten waren bis zum 17. August dem hierfür verantwortlichen Projektoffizier, FKpt Hintze, vorzulegen.

Ein paar Tage vor dem Fototermin kamen mir einige Gedanken wie: Was darf fotografiert werden? Wie nahe dürfen wir an die Startbahn? Was ist wo aufgebaut? Wie wird das Wetter?

Dann war es soweit. Um 08.30 Uhr Ortszeit traf ich mich mit weiteren 20 Interessenten auf dem Vorplatz der Feuerwehr. Die Sonne schien vom Himmel. Fotokoffer, Fototaschen, Stative und alle möglichen Fotoapparate waren zu bestaunen. Die ersten "Fachgespräche" machten die Runde.

Nach einer Einweisung durch den Projektoffizier und einigen guten foto-technischen Ratschlägen durften wir bis an die Startbahn herantreten, um den "Take Off" von mehreren TORNADOS zu erleben und dieses fotografisch festzuhalten. Als die ersten Maschinen starteten, waren die Winder und das Klicken der Auslöser nicht mehr zu hören. Ein Vibrieren ging durch den ganzen Körper und es dröhnte in den Ohren. Die aufgesetzten Ohrenschützer taten ihr Gutes.

Nach diesem Erlebnis ging es mit dem Bus zur Kompensierplattform, wo zwei TORNADOS standen. Eine Maschine war aufmunitioniert, die andere mit zwei Außentanks versehen. Leitern standen für einen erhöhten Standpunkt bereit.

Nach diesem "fotografischen Leckerbissen" waren die ersten Flüche zu hören: Verdammt, keine Filme mehr, meine Batterien sind leer, hat noch jemand welche? Für Teilnehmer, die nicht ausreichend vorgesorgt hatten, war damit der Fototag gelaufen.

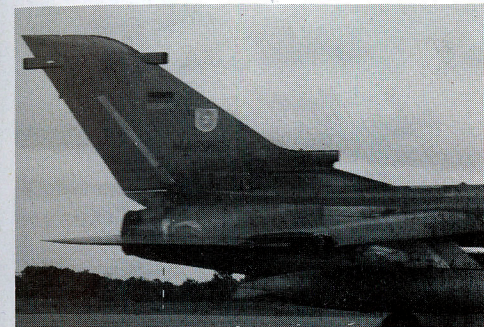
Dann bekamen wir im Norden der Basis einen aufmunitionierten TORNADO vor die Linse. Schilder dokumentierten anschaulich den dargestellten Rüstzustand.

Die auf den Sockeln stehenden Flugzeuge (Basis Mitte) waren ebenfalls ein Objekt, welches man aus allen Blickpunkten gut einfangen konnte.

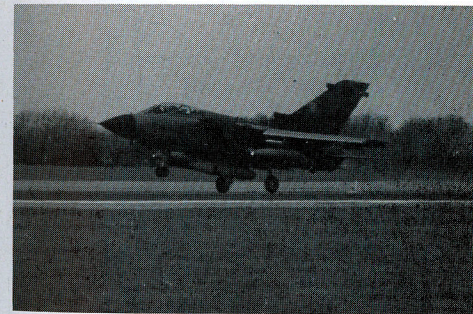
Um 10.15 Uhr ging es in den Südbereich der Basis. Landeanflüge von

TORNADOS standen auf dem Programm. Da wir immer auf das "go" des Towers warten mußten, verpaßten wir den ersten Landeanflug zweier TORNADOS. Eiligst rannten wir jetzt in Richtung Landebahn, da die nächsten Maschinen aufgrund ihrer Landescheinwerfer schon zu erkennen waren.

Auch hier taten die Ohrenschützer ihr Gutes. Winder und Motordrives surrten, Auslöser klickten. "Alles im Kasten?!" Das wird sich später herausstellen. Dann eine kurze Abschlußbelehrung durch den Projektoffizier und zurück in den Bus.



Absicht? Beim nächsten Mal wird's besser.



Voll getroffen.
Für jeden eine schöne Erinnerung.

Fazit:

Solche Fototage sollten auch in Zukunft durchgeführt werden, auch wenn die Anzahl der Interessenten nicht ganz den Erwartungen entsprach. Ferner sollte die Möglichkeit eingeplant werden, Gastmaschinen des In- und Auslandes sowie Kraftfahrzeuge, z.B. das Waffensystem ROLAND, fotografieren zu können.

Den Organisatoren von T, F, H und insbesondere dem Projektleiter FKpt Hintze herzlichen Dank für die gute Durchführung und Darstellung.

Es bleibt nur zu hoffen, daß in Zukunft diese gute Einrichtung auch von den bisherigen Kritikern unterstützt wird.

Btsm Krebs, HKfz



Ende

DEUTSCHER BUNDESWEHR-VERBAND

Die Interessenorganisation
für mündige Bürger in Uniform



DBwV

Der DBwV umfaßt heute mehr als eine Viertelmillion Mitglieder:
Aktive und ehemalige Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und Wehrpflichtige, alle Dienstgrade und Teilstreitkräfte.

WIR BIETEN:

- schlagkräftige Vertretung Ihrer Interessen im politischen Raum
- sachverständige Beratung des Gesetzgebers bei der Regelung des Dienstrechts der Soldaten.
- Informationen über alle die Soldaten interessierenden Fragen durch die Verbandszeitschrift, Wandzeitungen und Mitteilungen
- politische Bildung in Seminaren und Tagungen
- Vollrechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten für DBwV-Mitglieder
- kostenlose Rechtsauskünfte in dienstbezogenen Angelegenheiten durch Vertragsanwälte
- Informationen über nützliche und preiswerte Leistungen der Förderungsgesellschaft für die Mitglieder des DBwV
- kostenlose Unfallversicherung für wehrübende Reservisten
- Ratgeber (Sachbücher)

Mit einer Viertelmillion Mitgliedern sind wir stark.
Wir werden noch stärker, wenn auch Sie Mitglied im DBwV sind.

**Auskünfte:
bei der
Kameradschaft Ihrer Einheit
KptLt E. Hanisch, App. 514**

Ausschneiden und einsenden an
Deutscher Bundeswehr-Verband, Südstraße 123
5300 Bonn 2, Tel. 02 28 / 38 23 - 0.
 Schicken Sie mir Informationsmaterial
 Ich möchte Mitglied im DBwV werden

Name _____ Vorname _____
PLZ, Wohnort _____
Straße _____
Dienstgrad _____

Strausberg

Nach einem gut dreiwöchigen Aufenthalt im - ehemaligen - Ministerium für Abrüstung und Verteidigung der DDR sind so viele - auch gegensätzliche Eindrücke auf mich eingestürmt, daß ich bis jetzt noch nicht in der Lage bin, einen zusammenhängenden, umfassenden Bericht abzugeben. Ich möchte viel mehr über Erlebnisse berichten, die ich für wesentlich halte, und was eventuell dahintersteckt.

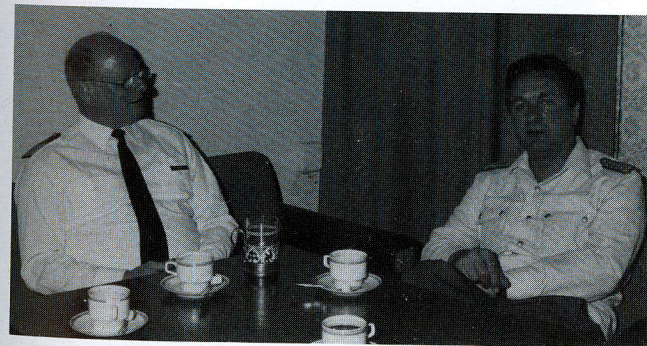
Ankunft: 19.09.1990

Die Kaserne in Strausberg zu finden, war nicht einfach. Zwei Passanten, die ich fragte, konnten mir nicht genau sagen, wo das "Ministerium für Abrüstung und Verteidigung der DDR" denn nun läge. Nachdem ich es gefunden hatte, benötigte ich einen Passierschein. Es ist nicht so, daß der Soldat der NVA mit seinem Ausweis in jede Kaserne kam. Er mußte für jede Kaserne extra einen Ausweis haben, aber auch hier gab es Ausnahmen - Geheimhaltung.

Als Folge erhielt ich einen Dienstausweis der NVA.

Zusammenarbeit

Die meisten unserer Gesprächspartner, gerade auf höchster Ebene, waren hilfsbereit, offen, selbstkritisch, aber auch stolz auf das, was sie geschaffen hatten, z.B., daß ein Panzerregiment 45 Minuten nach Alarmierung voll aufgetankt und aufmunitioniert gefechtsbereit war - kaum ein Wunder bei einer ständigen Bereitschaft von 80 (achtzig!) Prozent. (Wochenendurlaub gab es höchst selten.)



Aber auch Kritisches war zu hören, z.B. die deutliche Trennung von Truppenoffizier und politischem Offizier. Das machte besonders Generalmajor Löffler (rechts im Bild) in einem Gespräch deutlich.

Diese anfänglich relativ problemlose Zusammenarbeit bekam einen kräftigen Knacks, als alle Generale und Admirale am Freitag, dem 28. September um 16.00 Uhr ihre Entlassungsurkunde vom Staatssekretär Ablaß (ehemals DDR) erhielten. General Löffler meinte, daß er nicht als General in die Bundeswehr übernommen würde, hätte er sich denken können. Jedoch so kurzfristig vor der Wiedervereinigung entlassen zu werden, schmerzte sehr. So wäre er nicht einmal mit seinem schwächsten Kompanie-

chef umgegangen. Hinzu kam, daß Minister Eppelmann keine Zeit hatte, die Aushändigung der Urkunden selbst vorzunehmen. Als dann noch bekannt wurde, daß im Bundeswehrkommando Ost kein Oberst oder Kapitän zur See übernommen werden sollte, war die Stimmung und Zusammenarbeit fast auf dem Nullpunkt. Die Folge: Es hält sich hartnäckig das Gerücht, daß zum 31. Oktober alle Obristen/KzS der ehemaligen NVA entlassen werden.

Nicht die Entscheidungen als solche werden kritisiert, sondern der Zeitpunkt und die Art der Ausführung. Auch die Angehörigen der NVA haben ein Anrecht auf faire und menschenwürdige Behandlung.



... neue Kameraden ...

4. Oktober 1990

Morgens Appell (Musterung) durch Generalleutnant Schönbohm, Befehlshaber Bundeswehrkommando Ost.

Abends lud er zu einem "Beercall" für alle. Ich hatte zu meiner Freude die Aufgabe, kurzfristig auch Zivilisten aus der Kommune einzuladen. Am meisten "platt" war der evangelische Superintendent von Strausberg, der mit seiner Frau die Seelsorge in der 28.000 Einwohner zählenden Gemeinde aufrecht erhielt. Beide sagten zu, baten jedoch, an der Wache abgeholt zu werden. Beide hatten - man konnte es abends deutlich sehen - Angst. Beide waren zum ersten Mal in dieser Kaserne. Als dann auch noch General Schönbohm und andere Soldaten sich mit ihnen unterhielten und sie als besondere Gäste begrüßt wurden, mußten sie das erst einmal verdauen.

Routine

Nach und nach erfahre ich Dinge, die für mich nicht nachvollziehbar sind.

- Es gibt in der NVA 8000 Telefonanschlüsse für Offiziere, kostenfrei, ohne Zähler, auch für den Privatgebrauch.
- Das gesamte Telefonnetz der Post wird von der NVA in Betrieb gehalten. Wenn diese Soldaten abziehen, bricht das gesamte Telefonnetz zusammen.
- Angehörige der ehemaligen PHV (Politische Hauptverwaltung) befinden sich immer noch im Dienst. Die PHV war die Parteizentrale im Ministerium und unterstand nicht dem Minister, sondern dem ZK der SED.



Schluß

Auf die Angehörigen der ehemaligen NVA sollten wir alle offen zugehen und versuchen, Innere Führung vorzuleben. Das gilt für alle Dienstgrade.

Ich glaube, daß bei weitem noch nicht alle Strukturen der ehemaligen NVA bekannt bzw. schon aufgelöst sind. Wir werden wohl noch manches erleben, was wir uns heute noch nicht vorstellen können.

FKpt Nicolai



"Sowjetische Präsenz"



... skeptischer Blick in die Zukunft

Geschäftszeiten: Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr
Samstags 9.00-12.00 Uhr

optik
kabitzke
contact
linsen

2399 Tarp
Dorfstraße 17a
☎ 04638/1010

Ihre Zweitbrille mit Gläsern bis $\pm 6,0$ Dpt.
getönt oder entspiegelt ab 89,- DM

SATCO wechselt



Nach dreijähriger Tätigkeit als SATCO verließ uns **Korvettenkapitän Hans-Georg Lorenz**. Der Abschied vom MFG 2 und Egmont Tower, GCA und Base Ops am 24. September war für ihn nicht leicht, denn der Einsatz als Flugsicherungseinsatzstabsoffizier war für Korvettenkapitän Lorenz die bisher schönste Verwendung. Der Flugsicherungszug ließ "LO" nur ungern ziehen.

Am 25. September 1990 übernahm er die Geschäfte des Staffelchefs der Flugbetriebstaffel beim MFG 1.

Für die Zukunft wünschen wir Korvettenkapitän Lorenz alles Gute und eine sichere Hand als Chef und Disziplinarvorgesetzter.

Nachfolger im Sessel des SATCO's wird **Kapitänleutnant Ulrich Griewel**, ein Flugsicherungsoffizier mit Erfahrungen aus Marinefliegergeschwadern und im Einsatz bei der Royal Navy. Im Moment noch im Grundlehrgang Fortbildungsstufe C an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg schwitzend, wird er Anfang Dezember bei uns aufschlagen.

KKpt Rusch, FCF

WISO's 10.000ster

"MISSION 4688 THIS IS YOUR FINAL CONTROLLER"! Mit dieser Phraseologie begann Oberleutnant zur See Wolfgang **Wisotzki** (FF), von den Kameraden "WISO" genannt, zum **10.000sten** Mal ein Luftfahrzeug im Anflug auf den NATO Flugplatz Eggebek auf dem Radarbildschirm zu kontrollieren. Am Steuerknüppel des geschwader-eigenen Luftfahrzeugs saß zufällig (aber gewollt) der stellvertretende Kommandeur der Fliegenden Gruppe, KKpt "Keule" Weiland, sein "Backseater" (WSO) war der Einsatzoffizier der 2. Staffel, KKpt Keichel.

Mit der Routine eines alten Hasen "talkte" WISO die Maschine auf den Aufsetzpunkt der Landebahn. 10.000 kontrollierte Radaranflüge sind wahrlich kein Pappenstiel, vor allem wenn man bedenkt, daß OltzS Wisotzki zu den "Springern" gehört; das sind Flugsicherungsoffiziere, die sowohl auf dem Kontrollturm als auch bei der Anflug-/Landekontrolle eingesetzt werden.

Nach der Landung gratulierte die Luftfahrzeugbesatzung OltzS Wisotzki zu diesem Ereignis und KKpt Weiland bedankte sich im Namen der Fliegenden Gruppe für die gute Zusammenarbeit. Der Chef der Flugbetriebsstaffel, KKpt Rusch, beglückwünschte den Jubilar (zweiter von links im Foto) ebenfalls und wünschte ihm viel Glück für die nächsten Zehntausend.

Von seinen Kameraden erhielt WISO den für solche Anlässe obligatorischen Bierseidel mit Widmung (wegen der Bierruhe, die man in der Flugsicherung braucht).

KptLt Will, FF



zwei rad Hansen

2384 EGGBEK
Hauptstraße 53
Telefon 0 46 09 / 8 83
BTX 0 46 09 / 4 75

Meisterbetrieb



Ihr Zweirad-Spezialist in Eggebek.

Ständig ca. 400 Räder am Lager.

Wir fertigen Räder auch nach Ihren Wünschen

1. Inspektion kostenlos

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 20.30 Uhr



F.W. NEUKIRCH

INTERNATIONALE SPEDITION

*Überlassen Sie Ihren Umzug unseren Fachleuten:
Von Haus zu Haus mit einem Team.*

Unser Repräsentant für Schleswig Holstein besucht Sie unverbindlich.

KARL-HEINZ JÜRGENSEN

D-2330 ECKERNFÖRDE · Falkestraße 9 · Tel. (04351) 82885

Inland · Europa · Übersee · Lagerung · u. a. Vertragspartner des
BMVg für Benelux, Frankreich, Sardinien.

Sämtliche Niederlassungen unserer Firma siehe – Zeitschrift des
Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. – Die Bundeswehr –

Hauptsitz: 2800 Bremen · Zum Panrepel 37 · ☎ (0421) 489 42 11

NEU: PRIMERA VON NISSAN



GROSSE KLASSE IN DER MITTELKLASSE

Primera SLX 4türig: macht aus Mittel-
klasse große Klasse! 1,6-1-16V-Motor; 66 kW/
90 PS, geregelter Kat. Sehr sparsam: Stadt-
zyklus 9,0l, bei konstant 90 km/h 5,3l, bei
konstant 120 km/h 6,9l (nach DIN 70030)

Super unverbleit. Servolenkung, Türzen-
tralverriegelung, geteilte Rücksitzlehne.
Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie.

Unser Preis: **25.445,-**

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN FINANZ GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.



Vertragshändler

U. Fiedler u. H. D. Schiffer

Kfz-Reparatur-Werkstatt

Stapelholmer Weg 91, Tel. 0 46 38 / 75 25

2391 Oeversee/Frörup



Zu diesem Jubiläum konnte der Chef der
Flugbetriebsstaffel, KKpt Rusch, Gäste
aus dem Geschwader, den GCA's der Nach-
bargeschwader und Ehemalige begrüßen.

In seiner Ansprache schilderte er die Ent-
wicklung der Landeanflugkontrolle, wie die
deutsche Übersetzung für (GCA) Ground-
Controlled-Approach lautet, vom 1.10.65
bis heute.

So betrug die Personalstärke am 1.10.65

- 1 Abschnittsleiter
- 1 Wachleiter
- 1 Kontroller und
- 1 Azubi.

Die technische Ausrüstung war vorsint-
flutlich.

Aber so nach und nach wurde das Personal aufgestockt und im technischen Bereich
traten Verbesserungen ein.

Bei den Piloten des Geschwaders, aber auch darüber hinaus, hat "EGMONT GCA" einen
guten Ruf. In den 25 Jahren wurden ca. 228.000 Radaranflüge kontrolliert; 25 Solda-
ten von Luftwaffe und Marine wurden zu Radarlotsen ausgebildet.



Dem dienstältesten Wachleiter
und Radarkontrolleur, KptLt
Olaf Burghardt (links im Bild),
überreichte der FCF eine aus
dem o.a. Radarbild gefertigte
Uhr für seinen 30.000. kon-
trollierten Radaranflug. KptLt
Burghardt ist der einzige Flug-
lotse der Marine, der diese
Leistung bisher vollbracht hat.
Dies ist natürlich nur möglich
gewesen, weil ein hervorragendes
Team von Radar- und
Bodenfunktechnikern die Flug-
sicherungsanlagen wartet und

instandsetzt. Den Männern von KptLt Nötzold kann man nur sagen: "Ihr seid tatsäch-
lich das Beste am Norden".

Auch der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, FKpt Hartmann, der als Flugzeugführ-

rer und Staffelkapitän F2 selber zu den 228.000 kontrollierten Radaranflügen beige-steuert hat, war mit den Leistungen von "EGMONT-GCA" zufrieden und wünschte Glück für die Zukunft.

Bei Erbsensuppe und Bier wurde dann mit den Luftfahrzeugbesatzungen, den Fluglotsen der Nachbargeschwader und den Flugsicherungstechnikern in Erinnerungen gekramt und gefachsimpelt.

KptLt Will, FF



Blumen-Ivers · FLEUROF-SERVICE

Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 04638/252

Esgebek, Hauptstraße 51, Telefon 04609/864

Blumen aus dem Fachgeschäft

Blumen aus gutem Hause



In Keelbek auch sonntags von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Nach Ladenschluß bedient Sie der Blumenautomat in Keelbek

Im Rahmen des TCTP zu den Nordlichtern

Daß das MFG 2 das Beste im Norden ist (auch wenn es dafür noch keinen Pokal gegeben hat!), ist auch im fernen Kaufbeuren bekannt. Für einen Teil des Personals des "RASIF" (Radar Simulator Flugsicherung) war das Grund genug, im Rahmen des TCTP* der Luftwaffe unser Geschwader zu besuchen. Eine Gruppe von fünf Soldaten und vier Mitarbeiterinnen (Simulatorpilotinnen) unter der Leitung von Hptm Körschenhausen ließ sich Aufgaben und Organisation des MFG 2 erklären. Schwerpunkt des Interesses war natürlich die Flugsicherung, aber auch die Vorführung des Waffensystems TORNADO, die Teilnahme an einer Einsatzbriefing in der 2. Staffel und der Besuch des Bildzuges wurden mit großem Interesse wahrgenommen. Eine Mitfahrt auf einem Schnellboot der 148er Klasse fiel leider ins Wasser. Dafür fand eine Flensburger Hafenrundfahrt mit zwei Kraftbooten der MSM, bei der die Damen das Steuer selber in die Hand nehmen durften, großen Anklang. Auch die "social events" kamen nicht zu kurz. Ein Strandaufenthalt in Holnis, der Besuch des Glücksburger Schlosses und ein Stadtbummel durch Flensburg standen ebenso auf dem Programm wie der Besuch des Schleswiger Domes und des Schlosses Gottorf. Beim Abschied versicherten uns unsere Gäste, daß es ihnen im MFG 2 gut gefallen hat.

KptLt Will, FF

*) TCTP = Tactical Combat Training Programme
= Taktisches Einsatz-Ausbildungs-Programm

Spende für Soldaten-Tumor-Hilfe

Vor ca. drei Jahren brachte der damalige Hallenmeister der TI-PE Halle, HptBtSm Bigge, von einem Krankenbesuch im Bw-Krankenhaus Hamburg eine Infusionsflasche von besonderer Bedeutung mit. Diese war von dem Krankenhaus zu einer Spardose umfunktioniert worden. Die "Sparflasche" war mit einem Aufkleber "SOLDATEN-TUMOR-HILFE" versehen und stand bis vor kurzem in dem Aufenthaltsraum "Werkstattklausur" in der Halle TI 48. Jetzt hatte sie ihren 'Füllungsgrad' erreicht. Besonders zu erwähnen sind die Geldscheine, die von Besuchergruppen gespendet wurden.

Der Hallenmeister, HptBtSm Bergholz, hatte die ehrenvolle Aufgabe, einen Scheck in Höhe von DM 200,- an die SOLDATEN-TUMOR-HILFE zu überweisen. Wir, die zivilen Mitarbeiter und Soldaten der TI-PE Halle wünschen uns eine gute Verwendung für den gespendeten Geldbetrag.

Peter Weber, TI-PE

Auf der Flight beobachtet




(Foto: OMT Claret, F1)

Ein ungewöhnlicher Anblick bot sich dem Betrachter am Montag, dem 27. August, auf der "Normal Nord": anstelle der sonst üblichen TORNADOs standen dort fein säuberlich aufgereiht vier LEARJETs mit ziviler deutscher Kennung. Dachte man im ersten Moment an Ausbildungsflugzeuge, so belehrte einen der Blick unter die beiden Tragflächen eines Besseren: dort waren nämlich bei allen Maschinen Behälter für das Ausbringen von Zieltarstellungskörpern angebracht. Ein Gespräch mit den Besatzungen konnte die aufkeimende Neugier befriedigen: es handelte sich um Maschinen der "Gesellschaft für Zieltarstellung für die Bundeswehr" (GFD), eine Neugründung aus dem Zusammenschluß der Firmen CONDOR (einer Lufthansa-Tochter) und der "AERODIENST NÜRNBERG". Die neue Firma verfügt insgesamt über 16 Fiat G-91 (davon zwei Trainer) und den erwähnten vier LEARJETs.

Die Flugzeuge sind normalerweise in Hohn stationiert, haben jedoch zur Zeit wegen Startbahnarbeiten auf andere Plätze verlegt. Die üblichen Einsatzgebiete der Maschinen sind die Schießplätze Todendorf und Putlos sowie das Marineschießgebiet ES-D 140 bei Bornholm.

OLTzS Becker, F1



FLENSBURGER PILSENER



Unser Ziel:



Ihre Zufriedenheit!

V·A·G Autohaus Tarp

Tarp · Wanderuper Str. 14 · Tel. 04638-7961-62



Immer in Ihrer Nähe

Treenetal

GETRÄNKE- HEIMDIENST



Lagerverkauf

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00, Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr

DETLEF KNUTZEN · TARP · TEL. 04638/332

Mitdenken lohnt sich

Wieder einmal waren Angehörige der Instandsetzungsstaffel erfolgreich am Vorschlagswesen der Bundeswehr beteiligt.

Eine der kleinsten Teileinheiten, die Kraftstoffanlagen- und Luftbetankungswerkstatt (Buddy-Buddy), fuhr unter ihrem ehemaligen Leiter, OBtsm Karl-Heinz Koch und dem "Neuen", OBtsm Manfred Langenscheid eine Ernte von 700,-- DM vom Bundesminister der Verteidigung ein. Zusammen mit dem OMaat Henze und den zivilen Mitarbeitern Bey und Hoppenhoedt hatten sie eine verbesserte Halterung des Kraftstoffvorratgebers im Unterschall-Kraftstoffzusatztank unseres Luftfahrzeuges erdacht und vorgeschlagen. Dies war nicht der erste und wird auch sicherlich nicht der letzte Streich dieser Werkstatt sein, die für Einfallsreichtum bekannt ist.

Auch in einer der vielbeschäftigsten Teileinheiten der Instandsetzungsstaffel, der Hydraulikwerkstatt, hat man Zeit gefunden, sich nicht nur über eine technische "Unzulänglichkeit" zu ärgern, sondern zum wiederholten Male in die konstruktive Offensive zu gehen. Unter ihrem neuen Schapper, HptBtsm und Noch-nicht-Kalif (Insider wissen, was gemeint ist!) Bernd Schümann, war ein Vorschlag über ein neues Montagewerkzeug für die Spoiler-Actuator unseres Luftfahrzeuges erfolgreich und brachte eine Prämie von 900,-- DM ein.

Da bleibt nur zu sagen: Weiter so! Denn Mitdenken lohnt sich immer!

KptLt Wisse, TI



 **DEA SB-STATION**

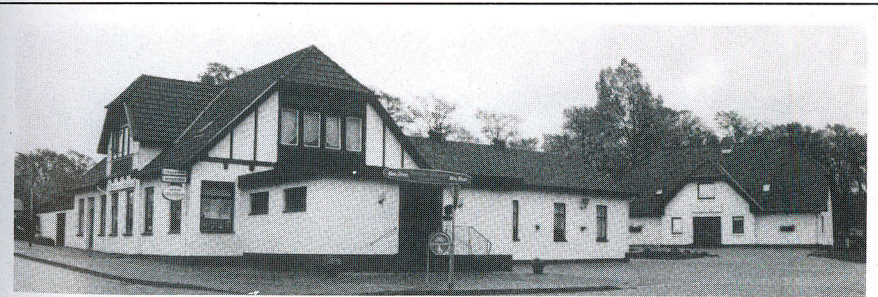
Super/Diesel



**Bleifrei
Super/Normal
Super Plus
Reifenstation
Batteriedienst**

**automatische
Waschanlage
mit Heißwachs**

H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1a **Geöffnet:** Mo.—Fr. 7—20 Uhr
2384 Eggebek Sa. 7—19 Uhr
Tel. (04609) 661 So. 9—19 Uhr



Gasthaus »Langstedt«

mit neu erbautem Gästehaus

- gutbürgerliche Küche
- moderne Zimmer mit Dusche, WC/Terrasse, auf Wunsch TV
- Mittagstisch von 12.00-14.30 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs

Horst und Käte Stelke, 2384 Langstedt, Tel. 04609/277

Diensthundeführer beim MFG 2 erfolgreich

Beim Leistungsvergleichskampf der STAN-Wachen im Wehrbereich I am 04.09.90, veranstaltet durch das MFG 1 in Kropp, wurde das MFG 2 durch eine Mannschaft unserer Zivilwache vertreten.

Angetreten waren 11 Mannschaften mit insgesamt 33 Wachmännern und Diensthunden in den Disziplinen Unterordnung und Schutzdienst nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Diensthunde der Bundeswehr im Wachdienst (DPOBw) unter dem Leistungsrichter Herrn Katter von der Hundeschule.

Wie in den vergangenen zwei Jahren, konnte auch bei diesem Wettkampf ein hervorragender zweiter Platz erkämpft werden. Damit wurde einmal mehr das hohe Niveau der Ausbildung der Diensthundeführer des MFG 2 bestätigt.

Zur Erinnerung: Bei der Hundeleistungsprüfung der gesamten Diensthundeführer der STAN-Wachen haben alle 39 vorgestellten Wachteams ihre Qualifikation als Wachmann und Diensthundeführer nachgewiesen. So ein hervorragendes Ergebnis (100 %) ist nicht die Regel. Es zeigt einmal mehr, daß mit Ausdauer und viel Sachverstand der verantwortlichen Ausbilder (Helfer im Schutzdienst, Ausbildungsleiter, Schichtführer) eine kontinuierliche Ausbildung, auch bei unterschiedlichem "Hundematerial", zum Erfolg führen kann.

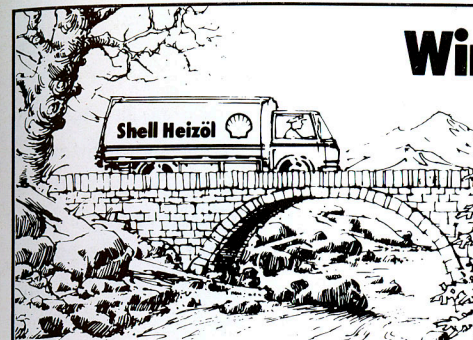
Hierfür vielen Dank und weiter so für die nächsten Jahre.

OLtzS Sölter, Stab H



Das Foto zeigt von links:

Wachmann Tamms mit Rando, Wachmann Böschen mit Barry und Wachmann Ertelt mit Mudi.



Wir kommen immer

mit
Shell Heizöl
Dieselshell
Shell Schmierstoffen

THOMSEN

Flensburg 170 02 Oeversee 3 22
Tel. 04 61 / Tel. 0 46 38 /

... der Shell Vertragshändler ganz in Ihrer Nähe.



Internationale Möbeltransporte

- Kompl. Umzugservice
- Überseeverladung
- Beiladungen
- Möbellagerungen
- BW-Umzüge

werden im Rahmen des BUKG abgerechnet



Eduard Moser gegr. 1910
Inh. Rolf Roggensack

☎ 04638-435

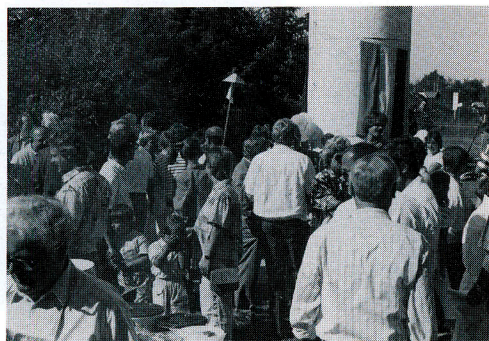
2420 Eutin ☎ 04521-71007 od. 2692

Sommerfest in St. Martin



Erstmals beging die katholische Kirche St. Martin in Tarp am 26. August 1990 ein großes Sommerfest. Zur geistigen Einstimmung wurde ein Kindergottesdienst gefeiert, den Kaplan Sigmund und der neue Flensburger Militärfarrer Kudlaszyk gemeinsam hielten. Nach dem Gottesdienst begrüßte die Vorsitzende vom Militärfarrergemeinderat, Frau Christa Püschel, etwa 150 Gäste aus der Gemeinde und aus Waren/Mecklenburg, ganz besonders aber Bürgermeister Peter Erichsen. Dieser dankte für die Einladung und insbesondere dafür, daß der Erlös aus der Tombola dem Verein "Trainingsgeräte für körperbehinderte Kinder in Tarp und Umgebung" zugute kommen sollte.

Nach der offiziellen Eröffnung konnte man sich am Grill mit Fleisch, Würstchen und reichlich, von vielen gespendeten Salaten stärken.



Schon vor Beginn der Veranstaltung war die Stimmung bestens, denn das Wetter meinte es gut. Beim Essen hatte man die Möglichkeit zum Gespräch, wobei die Gäste aus der katholischen Gemeinde Waren die Zeit nutzten, neue Kontakte zu knüpfen oder die am Vortag begonnenen Gespräche fortzusetzen. Da hatten sie nämlich mit ihren Gastgebern schon eine Tour nach Nordstrand unternommen, und am Abend war es im Soldatenheim auch schon recht fröhlich zugegangen.

Große Aufmerksamkeit wurde dem Tarper Kükenchor gewidmet, der nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen für Unterhaltung sorgte.

Nachdem man sich gestärkt hatte, ging es auf die große Wiese vor der Kirche, wo die Männer und Frauen des Festausschusses für die Kinder diverse Spiele vorbereitet hatten. Während die Kinder sich vergnügten, waren die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen oder auch Weißbier angelangt.

Am späten Nachmittag ging man mit dem Gefühl auseinander, einen wirklich herrlichen Tag im Kreise der Gemeinde verbracht zu haben.

Den Reinerlös dieser Veranstaltung in Höhe von DM 700,-- überreichte Frau Christa Püschel am 04.09.90 dem Initiator der Hilfsaktion Michael Brucherseifer und dem Tarper Bürgermeister Peter Erichsen.

All denen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, möchte ich noch einmal herzlich danken.

Kaiser, kath. Pfarrhelfer

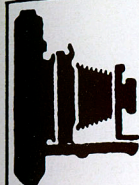


Foto-Zentrum Brückner Foto-Fachgeschäft

Bilder-Dienst

Tarp, Bahnhofstr. 1, Telefon 04638 / 7832

Das besondere Weihnachtsgeschenk, mit bleibendem Wert.

Ein Portrait!

Denken Sie jetzt an Ihren Termin!
Passende Rahmen in reichhaltiger Auswahl.

Schreib- und Spielwaren

OTTO'S LADEN

Geschenkartikel - Bastelbedarf
Dorfstrasse 18 * 2399 Tarp * Tel.: 04638/1409

**DAS ZIEL
DEINER WÜNSCHE**
Der **NEUE
SPIELZEUG RING®**
Katalog ist da.

... mit den schönsten Seiten
des Spielens.

**In diesem Jahr
besonders wichtig!
Wir legen Ihre
Weihnachtsgeschenke
gegen 10 %
Anzahlung zurück**



Bischöflicher Besuch



Im Rahmen einer bischöflichen Visitation besuchte vom 17.-18. September der höchste Amtsinhaber der evangelischen Militärseelsorge, Herr Militärbischof Hans-Georg Binder, zusammen mit Flottendekan Irmin Barth und seinem Stellvertreter, Militärpfarrer Michael Bedbur, von der Marinefliegerdivision, das MFG 2. Pfarrer Hubrich hatte das Programm ausgearbeitet, bei dem der hohe Besuch nicht nur den Standort, das Geschwader und das Soldatenheim kennenlernte, diesmal bekam auch der besuchte Verband etwas geboten: Bischof Binder sprach vor den Offizieren über die "Lage der EKD (Evangelischen Kirche Deutschlands) im vereinigten Deutschland" und breitete dem interessierten Auditorium aktuelle Aspekte zum derzeit wohl größten nationalen Thema aus. Der Vereinigungsprozeß hat unzählige Facetten, und nur wenige Bereiche stehen im Scheinwerferlicht oder in den Schlagzeilen.

Hier nun einmal das Problem aus kirchlicher Sicht - aus berufenem Munde und in nachvollziehbaren Gedankengängen - dargelegt zu bekommen, das war wirklich etwas Besonderes und Beeindruckendes, das diesen Besuch aus der Routine heraus hob und auszeichnete. Dafür sind wir dankbar! Und seinen Beitrag zum geeinten Deutschland hat ja auch dieses Geschwader zu leisten. Für 3 bis 6 Monate wurden Soldaten des MFG 2 zu militärischen Dienststellen in die ehemalige DDR abgeordnet: nach Strausberg, Dranske-Bug, Stralsund oder Rostock. Auch dafür war der bischöfliche Besuch Anregung und Vertiefung, weil die geschichtliche Bedeutung dieser Zeit deutlich und bewußt wurde.

FKpt Hintze



FUTURA · DIE RICHTIGE SICHERHEIT

Wir sichern die Flugzulage

der Flugzeugführer
und Besatzungsmitglieder
von Hubschraubern, Flächen-
und Strahlflugzeugen
der Bundeswehr.

Empfohlen von der
Förderungsgesellschaft des
Deutschen Bundeswehrverbandes

Ihr Vertrauensmann am Ort
Andreas E. Gebhardt
Halligweg 7e
2262 Leck
Telefon 0 46 62/59 30

FUTURA
Lebensversicherung AG

Biebricher Allee 39 · 6200 Wiesbaden · Telefon 0 61 21 - 88 02-0

Ja, Ihr besonderes Angebot zur Sicherung der Flugzulage interessiert mich. Bitte senden Sie mir umgehend ausführliche Informationen und veranlassen Sie, daß einer Ihrer Berater Verbindung mit mir aufnimmt.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:



Peitsche oder Kompaß

Das vierte Gebot:

*Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,
auf daß es dir wohlgerhe und du lange lebest auf Erden.*

Dieses Gebot steht in der Spannung zur neutestamentlichen Weisung "Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen ...;" vgl. 1. Mose 2, 24 mit Matth 19,5. Wir alle wissen, wie wichtig es ist, daß die Kinder, wenn sie erwachsen werden, sich vom Elternhaus lösen und in die Mündigkeit entlassen werden. Die Eltern erziehen sie ja nicht für sich selbst, sondern für das Leben.

Hier wird gefordert, die Eltern zu "ehren", nicht sie zu "verehren", ihnen hörig oder gar gehörig zu sein. Grenze ist und bleibt das 1. Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott. Unter diesem einen Herrn sind alle gleich und alle Unterordnungsstrukturen aufgehoben. In der herrschaftsfreien Gemeinde der Gleichen, die nur einen Herrn kennt (1. Kor 8,6), sind selbst Eltern und Kinder nur Geschwister!

Jesus hat die patriarchalische Gesellschaftsordnung aufgelöst und durch die partnerschaftliche ersetzt; vgl. Matth 23, 8-11; dies auch zwischen Eltern und Kindern, nicht nur zwischen Mann und Frau. Es darf daher nie einen blinden Gehorsam geben gegenüber den Eltern (natürlich auch nicht in der Bundeswehr!). Wenn die Eltern etwas fordern, was dem Willen Gottes widerspricht, darf ihnen ihr Kind nicht folgen: "Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen"; Apostelgesch. 5,29.

Bei Relativierung dieses Gebotes ist eines wichtig: Das Wort 'ehren' hat im Hebräischen auch die Bedeutung von 'schwer machen', 'Gewicht verleihen', 'sein Gewicht, Schwerpunkt lassen'. Mit ehren oder jemanden schwer, gewichtig machen, ihm etwas geben, ist nämlich ursprünglich die materielle Versorgung aus alten, arbeitsunfähigen Eltern gemeint.

Neben diesem Gebot der Hilfsbereitschaft, das ja heute noch gilt, heißt 'ehren', jemandem die gebührende Achtung erweisen, den anderen ernst nehmen, ihn nicht respektlos zu behandeln, eine Gefahr, wenn in der vorindustriellen Welt die Eltern von den Kindern ökonomisch abhängig waren. Eine Gesellschaft, die wie die unsere den alten Menschen abwertet und die die Weisheit und den Erfahrungsvorsprung der Alten nicht mehr braucht, richtet sich selber zugrunde. Ich denke mir, sehr wichtig für den Umgang der erwachsenen Kinder mit ihren Eltern ist die "Nah-Ferne", die Bevormundung verhindert, aber (enge) Kontakte fördert.

Denn es gilt auch: Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, damit sie nicht scheu werden; vgl. Eph 6 und Kol 3. Schon gemerkt, daß dieses Gebot eine Verheißung hat: ... auf daß du lange lebest auf Erden ...

Militärpfarrer Hubrich

Suchen Sie modische und preiswerte Schuhe für die
ganze Familie?

Schauen Sie doch mal bei uns rein!

Ihr

Schuhhaus Carstensen

2384 Eggebek

Westerreihe 18 - Telefon 0 46 09 / 3 95

... übrigens wir reparieren auch Ihre Schuhe gut und preiswert.

0 46 09/10 11

SIGGI TIOM

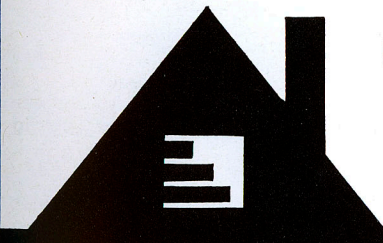
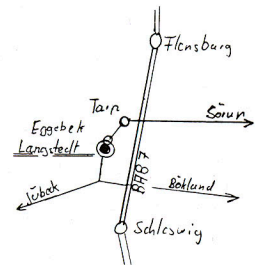
Vertragshändler Motorschmiede Langstedt



Kawa

Vertragshändler

Motorrad-Technik
und Zubehör



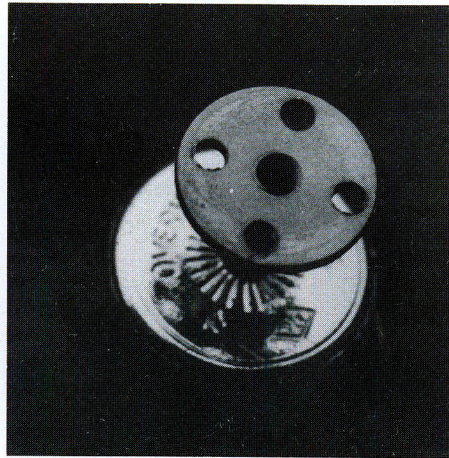
GEBR. VOLLBRECHT



Dachdeckerei
Klempnerei
Fassadenbau

2384 Eggebek-Gravenstein
Tel. (0 46 09) 4 54 u. 52 50

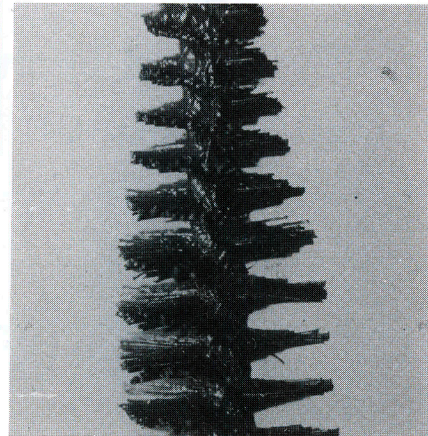
RÄTSELECKE



Unser Rätselbild aus +egmont+ 4-90 war für die Uniformträger so leicht, daß alle Einsender richtig den

**Drehknopf
für Schulterklappen-Unterteil**

erkannt haben.



Unser neues Rätselbild spricht wieder mehr die Damen an. Raten Sie mal, was das sein könnte.

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+
Geschwaderzeitung
Postfach
2399 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

Gewinnen Sie einen von den **drei** Geldpreisen:

1. Preis: 30,-- DM
2. Preis: 20,-- DM
3. Preis: 10,-- DM

Einsendeschluß ist dieses Mal schon der
27. November 1990!

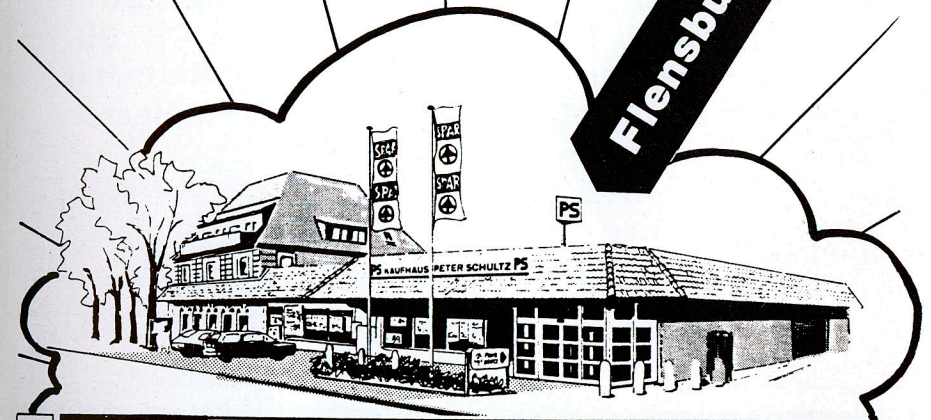


Name _____ Vorname _____ Einheit _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Lösung: _____

mittenmang...



Kaufhaus

PS

PETER SCHULTZ* EGGBEK
Hauptstr. 55*Tel. 04609/315

Husum

Kaufhaus

PS

Schleswig

Freude beim Einkauf



Station Tarp

Olaf Pedé
Stapelholmer Weg, Tel. 04638/7650

**Oelwechselofortdienst — Auspuffanlagen —
moderne Waschanlage mit Handvorwäsche 9.00 —
17.30, Samstag 8.00 — 13.00 ansonsten SB. SB-
Hochdruckreiniger — Staubsauger — SB-Shop mit
allem, was dazugehört. Was wir nicht haben, bestel-
len wir Ihnen gern.**

Öffnungszeiten von 6.00 — 23.00 Uhr, sonntags von
8.00 — 23.00 Uhr



Wir haben alles, was Sie zum sportlichen Angeln brauchen!

Sämtliche Angelgeräte, Köder,
Zubehör, Wetterbekleidung
außerdem Bundeswehrartikel
und Berufskleidung

Fachberatung und Service bekommen Sie bei uns gratis.

Ausgabe von Angelscheinen für Treene und Schlei.

Sie finden uns in Schleswig

Michaelisstraße 20 — Gottorfstraße 15

Tel. 0 46 21 / 3 38 68

Fußballmannschaft des MFG 2 auf Erfolgskurs

Wie in +egmont+ 3-90 bereits kurz gemeldet, stellt das MFG 2 den Fußballdivisionsmeister 1990. Damit ist gleichzeitig die Qualifikation für die Flottenfußballmeisterschaft erreicht worden. Es ist gern geübte Chronistenpflicht, dem geeigneten Leserkreis die sportlichen Berichte zu diesem aktuellen Wettbewerb zu schildern. Durch Losentscheid hieß der erste Gegner um den Flottenpokal 1. Zerstörer-Geschwader.

Am 6. September ist dieses Spiel in Kiel ausgetragen worden. Noch heute ist die Erinnerung an die dramatische Begegnung bei allen Beteiligten lebhaft vorhanden. Denn trotz Feldüberlegenheit gerieten wir durch einen krassen Abwehrfehler früh mit 1:0 Toren in Rückstand. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch OBtSm Bensing ging der Gegner nach der Halbzeit durch ein Elfmeterstor erneut in Führung. Das drohende "Pokal-Aus" vor Augen, mobilisierte unsere Mannschaft noch einmal die letzten Kräfte. Doch genau in die Drangperiode des MFG 2 fiel das 3:1 für das 1. Z-Geschwader. Hoffnungsloser Rückstand, so schien es, aber angetrieben von dem alles überragenden M. Sommerfeld (TI), kam die Mannschaft zum Anschlußtreffer und kurz vor Ende der regulären Spielzeit erneut durch P. Bensing zum Ausgleich. Verlängerung hieß das Gebot der Stunde, und hier gaben die größeren Kraftreserven den Ausschlag zugunsten des MFG 2. Das entscheidende Tor zum 4:3 Sieg erzielte OG Schramm, TI.

Bereits am 20. September stand das Halbfinale auf dem Programm. Gegner war das SeeBtl (Kampfschwimmer- und Strandmeisterkompanie) aus Eckernförde.

Die Partie konnten wir mit 10:3 Toren gewinnen, somit stehen wir im Endspiel um die Flottenmeisterschaft 1990.



Das Endspiel um die Flottenmeisterschaft findet am 16. Oktober 1990 in Kiel statt. Unser Gegner ist das 5. Schnellbootgeschwader.

Gern hätte ich dem Artikel auch einige Fotos beigefügt, doch wie so oft gab es Probleme der Fotografen mit ihrer "High-Tech"-Ausrüstung (nicht geschwadereigene Fotografen!).

Was bleibt, ein Amateurfoto mit dem Motto "Der Erfolg hat viele Väter".

OLTzS Blanquett

Vermögensbildung mit Sicherheit

Wir lassen Sie nicht hängen

40 % Geld einsparen ???

Wie, werden Sie sich fragen ?

Ganz einfach:

Ihnen wird in einer kostenfreien Beratung ein schriftliches Angebot vorgelegt. Unser unabhängiger Maklerbetrieb hat vorher die besten Angebote für Ihre persönliche Situation berechnet.

Somit lassen sich bei Kapitalanlagen enorme Renditen erzielen und bei Versicherungen bis zu 40% Beiträge einsparen.

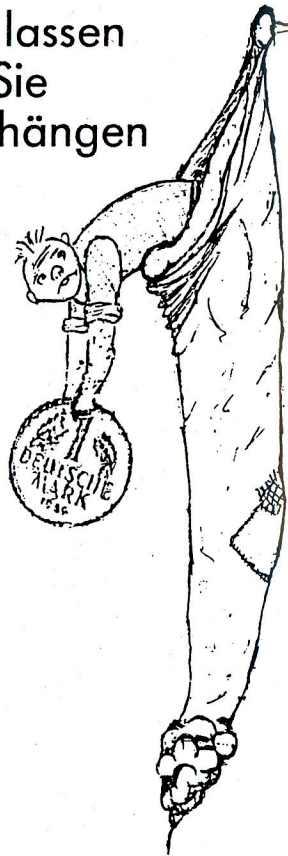
Nehmen Sie jetzt Kontakt mit uns auf:

AIS

Anlagen - und Versicherungsservice

Dorfstraße 17
2399 Tarp
Telefon 04638 / 82 80

Unsere Antwort auf Ihr Vertrauen ist Sicherheit



Geschwadermeisterschaft Handball

Sehr ansprechende Spiele sahen die zahlreichen Zuschauer bei der diesjährigen Hallenhandballmeisterschaft des MFG 2.

Gespielt wurde in 2 Gruppen. Gruppe A: HKfz, TN, TW und FF; Gruppe B: TE, TI, Vereinigte Stäbe. In den Vorrundenspielen gab es folgende Ergebnisse:

HKfz	-	TN	=	8:11	TN	-	FF	=	13:9
TW	-	FF	=	12:10	TW	-	TN	=	7:11
HKfz	-	TW	=	10:6	FF	-	HKfz	=	13:15

Im vorletzten Spiel hatte es die TW in der Hand, sich einen Endrundenplatz zu erkämpfen. Doch durch undisziplinierte Spielweise und dadurch bedingte Spielerreduzierung auf dem Spielfeld wurde nichts daraus.

In der anderen Gruppe zog die TE unbeirrt ihre Bahn. Dabei gab es folgende Ergebnisse: TE - TI 11:8; Vereinigte Stäbe - TE 4:16; TI - Vereinigte Stäbe 12:2.

So kam es in der Endrunde zu folgenden Spielpaarungen: TI - TN und TE - HKfz. TN konnte hierbei der Favoritenrolle nicht gerecht werden und unterlag gegen eine groß aufspielende Mannschaft der TI mit 8:15. Auch die TE hatte relativ leichtes Spiel mit der HKfz und gewann mit 16:10.

Im Spiel um den 3. Platz zwischen TN und HKfz siegte die TN mit 17:15.

Guten Handball bot dann das Endspiel zwischen TI und TE. Keine Mannschaft konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Hierbei war zu sehen, daß die TE es nicht verstand, aus ihren guten Chancen Kapital zu schlagen. So wurden mehrere klare Torgelegenheiten vom Kreis kläglich vergeben. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 12:12, so daß eine Verlängerung von 2 x 5 Minuten erforderlich war. Wieder erspielte sich die TE einen Vorsprung, doch clever nutzte die TI jede Schwäche des Gegners und wurde hochverdient mit 16:14 **Geschwadermeister 1990**.

Bei den Spielen wurden Spieler für die Geschwaderauswahl gesichtet. Trainingsbeginn wird am Dienstag, 13.11.90, um 14.00 Uhr sein. Am 05. Dezember geht es dann mit einer hoffentlich schlagkräftigen Truppe zur Divisionsmeisterschaft nach Kropp.

Ein besonderer Abschnitt soll den Schiedsrichter vorbehalten sein, die für einen reibungslosen Ablauf der Spiele sorgten. Besten Dank. Ein Novum war die Verpflichtung einer Oberligaschiedsrichterin. Für jeden klar ersichtlich war, daß Hinausstellungen, von zarter Hand ausgesprochen, große Akzeptanz fanden.

Anmerkung: Vielleicht sollte man im kommenden Jahr nicht nur eine Mannschaft der "Vereinigten Stäbe", sondern auch eine Damenmannschaft des MFG 2 aufstellen. Ich stelle mich als Trainer gerne zur Verfügung.

HB Richert



1. Platz: Mannschaft TI

2. Platz: Mannschaft TE mit Schiedsrichtern

Divisionsmeisterschaft Schwimmen

Am Mittwoch, dem 29. August fanden in Kropp die diesjährigen Meisterschaften im Schwimmen der Marinefliegerdivision statt.

Der Wettergott, Abteilung Schleswig-Holstein, meinte es diesmal gut mit den Schwimmern und bescherte uns einen angenehm warmen Spätsommertag. Pünktlich um 09.00 Uhr wurde der erste Wettkampf gestartet. Hoffnung kam auf, den im letzten Jahr verlorenen Pokal wieder ins MFG 2 zu holen, als von den ersten sechs Wettkämpfen das MFG 2 vier Mal die Nase vorn hatte. Dann jedoch war die Luft raus. Zwar konnten in der Folgezeit Schwimmer unserer Mannschaft noch einige Male das Treppchen besteigen, doch machte sich dann der Aderlaß durch Pensionierung, Versetzung, Urlaub, Krankheit und leider auch durch mangelhafte Einstellung zum Sport stark bemerkbar. Das MFG 1 zog an unserer Mannschaft vorbei und lag bereits vor den Staffelwettbewerben uneinholbar auf dem 1. Platz. Für diese hervorragende Leistung, die nicht zuletzt durch das große sportliche Engagement des Kommodore des MFG 1, KptzS Glöckner, zustande kam, nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch.

Den Schwimmern des MFG 2 sage ich Dank für ihren Kampfgeist in Kropp und wünsche ihnen gute Erfolge bei den Marinemeisterschaften am 23. November 1990 in Kiel.

OLzS Leisner

Auf dem Siegertreppchen standen:

AK I

100 m Kraul	OG	Siegert	1. Platz	1:02,8 min
100 m Brust	Btsm	Lukas-Quatz	2. Platz	1:21,7 "
200 m Freistil	OMt	Naujok	1. Platz	2:37,9 "
200 m Freistil	OMt	Naujok	1. Platz	2:37,9 "
	OMt	Otte	2. Platz	2:39,1 "

AK II

200 m Freistil	Btsm	Stade	2. Platz	2:40,1 min
----------------	------	-------	----------	------------

AK III

100 m Kraul	OB	Spiekenheier	1. Platz	1:09,7 min
100 m Brust	KL	Casper	3. Platz	1:33,1 "
200 m Brust	KL	Casper	2. Platz	3:31,8 "

AK IV

50 m Kraul	HB	Moers	1. Platz	0:34,05 min
	OLzS	Hansen	3. Platz	0:36,30 "
50 m Brust	HB	Hilje	3. Platz	0:44,60 "
200 m Freistil	HB	Pietrzik	2. Platz	3:03,0 "
	HB	Moers	3. Platz	3:24,7 "

AK V

50 m Kraul	OLzS	Leisner	1. Platz	0:32,09 min
200 m Freistil	HB	Eckmann	3. Platz	3:23,0 "

In der 4 x 50 m Kraul- und 4 x 50 m Dienstgrad-Staffel siegte das MFG 2.

In der 10 x 50 m Freistil-Staffel belegte es den 2. Platz und in der 4 x 50 m Brust- und 4 x 50 m Lagen-Staffel den 3. Platz.

Die Wiedergabe der Ergebnisse erfolgt ohne Gewähr!



Auf dem Foto die Teilnehmer aus dem MFG 2

elektro - harald lorenzen

elektroanlagen
ausführung sämtlicher reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel



Pokale — Schilder
Gravuren
gestickte Abzeichen

eggebeker straÙe 9, 2399jerrishoe
telefon (04638) 301

Marinemeisterschaften Leichtathletik

Der Weg zu den diesjährigen Marineleichtathletik-Meisterschaften war für die fünfzehnköpfige Sportlergruppe aus dem MFG 2 erfreulich kurz. Marinewaffenschule Eckernförde hieß der Ausrichter, damit also ein Verband fast in unserer Nachbarschaft, gemessen an Austragungsorten wie Warendorf oder Nordholz.

Gestartet wurde das Unternehmen Marineleichtathletik-Meisterschaften 1981 auf Initiative von Fregattenkapitän Hinrich John (MarA) in Bremerhaven. Die Reihe der Austragungsorte setzte sich dann wie folgt fort: 1982 MUS Plön, 1983 Sportschule der Bw in Warendorf, 1984 Marinewaffenschule Eckernförde, 1985 Marineschule Mürwik, 1986 MFG 3 Nordholz, 1987 Marineküstendienstschule Glückstadt, 1988 Marineunterstützungskommando Wilhelmshaven, 1989 MFG 3 Nordholz, 1990 Marinewaffenschule Eckernförde.

10 Jahre hat dieser Wettbewerb nun Bestand, ob weitere 10 Jahre dazukommen, mag bezweifelt werden, da die Teilnehmerzahlen weiter rückläufig sind. Zum Vergleich: Bei unseren Geschwadermeisterschaften waren ca. 300 Teilnehmer am Start, die Marinemeisterschaft hatte dagegen nur ganze 198 Wettkämpfer. Über die Ursachen dieser Entwicklung mögen die Meinungen auseinandergehen, eine ärgerliche Fehlentwicklung war jedoch eindeutig festzustellen, und zwar die neue Einteilung der Altersklassen. Sie bringt insgesamt soviel Ungleichheit, daß sie ausnahmslos von den sportlich Aktiven, von den Sportlehrern der Bw, deren Auffassung ich gehört habe, und selbst von den mit Funktionen Betrauten abgelehnt wird. Korrektur an diesen Rahmenbedingungen ist von Nöten, sonst bleiben vor allem die älteren Teilnehmer den Marinemeisterschaften fern und wenden sich Veranstaltungen zu, deren Teilnahmebedingungen das Lebensalter angemessen berücksichtigen.

OLzS Selck

Die Sportler aus dem MFG 2 haben folgende Ergebnisse erzielt:

Marinemeister Hochsprung AK II	1,84 m	FhrzS	Reinhard Krämer, 1.SichKp
Marinemeister Kugelstoßen AK III	11,46 m	OLzS	Karl-H. Selck, FF
3. Platz 100 m Lauf	AK II	12,16 sec	OBtSm Claus-P. Bensing, TW
3. Platz Kugelstoßen	AK I	12,02 m	Maat Helge Hirsch, TI
4. Platz Weitsprung	AK II	5,52 m	FhrzS Reinhard Krämer, 1.SichKp
4. Platz Kugelstoßen	AK IV	10,53 m	OLzS Manfred Leisner, FF
6. Platz 5000 m Lauf	AK II	17:29,2 min	OBtSm Hans-J. Ketzler, TE
6. Platz Kugelstoßen	AK I	11,25 m	OMt Volker Klaus, TN
7. Platz Hochsprung	AK I	1,70 m	Maat Thorsten Wiener, TI
8. Platz Hochsprung	AK I	1,65 m	OMt Guido Dahm, TI

Zwischenlauf 100 m	AK I	12,0 sec	OLzS	Frank Rogge, F1
11. Platz 5000 m Lauf	AK II	19:36,1 min	OBtSm	Reinhold Könemann, TI
12. Platz 5000 m Lauf	AK IV	19:33,8 min	Herr	Erwin Klingbeil, Stab H
13. Platz 5000 m Lauf	AK IV	20:50,9 min	SB	Klaus Lorbeer, TI
Vorlauf 400 m	AK IV	66,1 sec	Herr	Rüdiger Tramm, Stab H
Vorlauf 400 m	AK I	56,3 sec	OMt	Thomas Post, TE

Die Wiedergabe der Ergebnisse erfolgt ohne Gewähr!



In letzter Sekunde...

Im Marinestützpunkt in Kiel gewann die Technische Gruppe des MFG 2 gegen die Vertretung des 5. Schnellbootgeschwaders die Flottenfußballmeisterschaft 1990.

In einem hochklassigen, sehr offen geführten Spiel konnten die Marineflieger aus Tarp ihre seefahrenden Kameraden doch klar mit 7:3 Toren besiegen. Besonderen Anteil daran hatte der vierfache Torschütze, der Tarper Oberbootsmann Bensing. Durch diesen großartigen sportlichen Erfolg hat sich die Vertretung des MFG 2 für die Teilnahme an der Marinefußballmeisterschaft automatisch qualifiziert. Diese Meisterschaft wird Anfang November gegen den Meister des Marineamtes und des Marineunterstützungskommandos ausgespielt.

In der nächsten +egmont+-Ausgabe lesen Sie darüber einen detaillierten Bericht.

KKpt Ziewitz

Möchtest Du gut und preiswert essen,
„Doris Futterkiste“ nicht vergessen!
Ihr Schnellrestaurant
Am Klinkenberg 5
2384 Eggebek
 täglich wechselndes Mittagsgesicht,
 auch außer Haus.
 Öffnungszeiten Mo–Fr 10.30–14.30,
 17.00–22.00 Uhr
 Sa/So 11.00–22.00 Uhr
 Tel. 04609/799





BFD informiert BFD informiert

Wußten Sie schon, daß ...

- ... die Berufsbilder im Metall- und Elektrobereich geändert worden sind (Aufnahme neuer Techniken und Fertigkeiten in die Ausbildungsgänge, z.B.: Hydraulik/Pneumatik, SPS, Grundlagen der Elektrotechnik, CNC usw.)?
- ... es daher unerlässlich ist, die **Kenntnisse den neuen Erfordernissen anzupassen**, wenn
 - ... die **Rückkehr in ein entsprechendes Berufsfeld** heransteht,
 - ... eine **Meisterprüfung angestrebt** wird,
 - ... eine **Fortbildung zum Techniker ins Auge gefaßt** wird?

Nehmen Sie daher **rechtzeitig** Kontakt mit dem Standortberater Ihres Berufsförderungsdienstes auf.

Auskünfte (auch Info-Vorträge in den Einheiten) und **Anmeldungen** zu genannten Maßnahmen:

Kreiswehrrersatzamt Schleswig
- Berufsförderungsdienst -

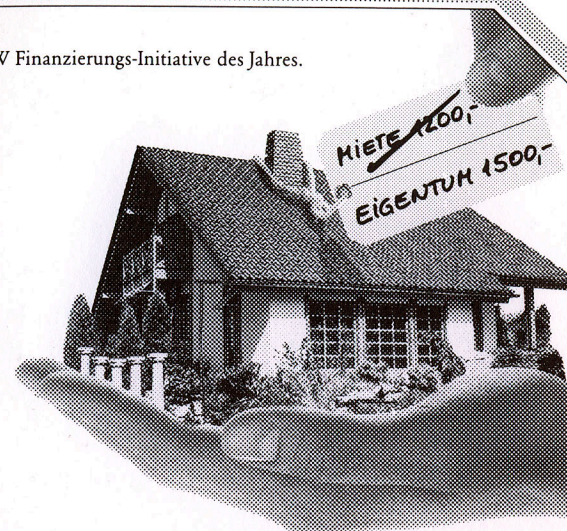


Bw-Fernwahl 7561
Herr Jeß App. 7272
Frau Andresen App. 7261
Herr Ossarek App. 7261



Erfolg ist keine Zauberei

Die BHW Finanzierungs-Initiative des Jahres.



Wer an Eigentum denkt, sagt jetzt beim BHW:

Nutzen Sie jetzt die BHW Finanzierungs-Initiative des Jahres, wenn Sie statt hohe Mieten zu bezahlen in Zukunft lieber in Wohneigentum investieren wollen. Sprechen Sie am besten gleich mit Ihrem BHW-Finanzexperten.

NIE WIEDER MIETE.

Beratungsstelle:
Friesische Str. 18, 2390 Flensburg, Tel. (04 61) 1 20 25

Bezirksleiter Werner Reimer,
2399 Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon (0 46 38) 72 82

Vertrauensmann Albert Koch,
2399 Tarp, Dr. Behm-Ring 21, Telefon (0 46 38) 6 65

BHWA
Bank · Bausparkasse · Versicherung